Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

2025/2080(INL)

1.9.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE
1 - 257

Entwurf eines Berichts
Andrzej Buła
(PE774.283v02-00)

Gestaltung der Zukunft des Arbeitslebens durch Digitalisierung, künstliche Intelligenz und algorithmisches Management am Arbeitsplatz
(2025/2080(INL))

AM_Com_NonLegReport

Änderungsantrag 1
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– gestützt auf die Artikel 153 und 16 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

Or. en

Änderungsantrag 2
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Charta der Grundrechte der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 7 über die Achtung des Privat- und Familienlebens, Artikel 8 über den Schutz personenbezogener Daten und Artikel 31 über gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen,

Or. en

Änderungsantrag 3
Marlena Maląg

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 über bestimmte

Aspekte der Arbeitszeitgestaltung[1a],

[1a] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32003L0088

Or. pl

Änderungsantrag 4
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie (EU) 2019/1158 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates,

Or. en

Änderungsantrag 5
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung,

Or. en

Änderungsantrag 6
Henrik Dahl, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Richtlinie (EU) 2024/2831 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2024 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit[4],	***entfällt***
[4] Richtlinie (EU) 2024/2831 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2024 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit (ABl. L 2024/2831 vom 11.11.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/2831/oj)	

.

Or. en

Änderungsantrag 7
Henrik Dahl, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. März 2025 zu sozial- und beschäftigungspolitischen Aspekten im Zusammenhang mit Umstrukturierungsprozessen und zum notwendigen Schutz von Arbeitsplätzen und Arbeitnehmerrechten (2024/2829(RSP)),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 8
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Rahmenvereinbarung der europäischen Sozialpartner über die Digitalisierung (Juni 2020),

Or. en

Änderungsantrag 9
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen vom 7. Juni 2023 über eine umfassende Herangehensweise im Bereich der psychischen Gesundheit (COM(2023)0298),

Or. en

Änderungsantrag 10
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf ***die Berichte*** von	– unter Hinweis auf ***den Bericht*** von

Mario Draghi und Enrico Letta,	Mario Draghi ***vom September 2024 mit dem Titel „Die Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit“ (Draghi-Bericht)*** und ***den Bericht von*** Enrico Letta ***vom April 2024 mit dem Titel „Weit mehr als ein Markt“ (Letta-Bericht)***,

Or. en

Änderungsantrag 11
Henrik Dahl, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission 2025 vom 11. Februar 2025 mit dem Titel „Gemeinsam voran: Eine mutigere, unkompliziertere und schnellere Union“, mit der das Ziel zur Verringerung des Verwaltungsaufwands um 25 % für Unternehmen und um 35 % für KMU bestätigt wurde,

Or. en

Änderungsantrag 12
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht der OECD mit dem Titel „Algorithmic management in the workplace: New evidence from an OECD employer survey” (Algorithmisches Management am Arbeitsplatz: neue Erkenntnisse aus einer Arbeitgeberbefragung der OECD), OECD Artificial Intelligence Papers,

Nr. 31,

Or. en

Änderungsantrag 13
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Bewertung des europäischen Mehrwerts vom xxx 2025 [Veröffentlichung ausstehend] mit dem Titel „Digitalisierung, künstliche Intelligenz und algorithmisches Management am Arbeitsplatz – die Gestaltung der Zukunft der Arbeit“,	– unter Hinweis auf die Bewertung des europäischen Mehrwerts ***durch den Wissenschaftlichen Dienst des Europäischen Parlaments*** vom xxx 2025 [Veröffentlichung ausstehend] mit dem Titel „Digitalisierung, künstliche Intelligenz und algorithmisches Management am Arbeitsplatz – die Gestaltung der Zukunft der Arbeit“,

Or. en

Änderungsantrag 14
Henrik Dahl, Arba Kokalari, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 29. Januar 2025 mit dem Titel „Ein Kompass für eine wettbewerbsfähige EU“ (COM(2025)0030),

Or. en

Änderungsantrag 15
Henrik Dahl, Arba Kokalari, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 9. April 2025 mit dem Titel „Aktionsplan für den KI-Kontinent“ (COM(2025)0165),

Or. en

Änderungsantrag 16
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie 2000/78/EG des Rates vom 27. November 2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf,

Or. en

Änderungsantrag 17
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz	A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz

(KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer Arbeitsplätze führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden Arbeitsmärkten verändert ***und daher*** eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer ***erfordert***;

(KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze***, auch in vielen Branchen, in denen die Auswirkungen des unbekannten und möglicherweise gefährlichen Entwicklungspfads der KI noch nicht absehbar sind,*** und zum Entstehen neuer Arbeitsplätze führt***, was neue Herausforderungen für die Achtung der Arbeitnehmerrechte am Arbeitsplatz zur Folge hat*** und die Art der Aufgaben in den bestehenden Arbeitsmärkten ***verändert, weshalb eine entschlossene Reaktion der Behörden erforderlich ist, um diese neuen Herausforderungen zu bewältigen, und*** eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer;

Or. en

Änderungsantrag 18
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet, ***zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen*** neuer ***Arbeitsplätze führt*** und die ***Art der Aufgaben*** in ***den bestehenden Arbeitsmärkten verändert und daher*** eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer erfordert;	A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet***; in der Erwägung***, ***dass es angesichts der Tatsache, dass bestimmte Aufgaben automatisiert werden, immer wichtiger wird, die Schaffung*** neuer ***Berufsbilder zu ermöglichen, Arbeitsaufgaben zu entwickeln*** und ***bestehende Arbeitsplätze durch neue Technologien zu modernisieren, um*** die ***Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und das Wirtschaftswachstum zu fördern;*** in ***der Erwägung, dass die Nutzung dieser neuen Technologien*** eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und

Arbeitnehmer erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 19
Henrik Dahl, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer Arbeitsplätze führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden Arbeitsmärkten verändert und daher eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer erfordert;	A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer Arbeitsplätze führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden Arbeitsmärkten verändert und daher eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer erfordert***, damit die europäischen Arbeitnehmer von dem geschätzten Nettozuwachs von 78 Mio. Arbeitsplätzen aufgrund von KI (7 % der heutigen Gesamtbeschäftigung) bis 2030, der vom Weltwirtschaftsforum prognostiziert wird,[1a] profitieren können***;

_____

1a Weltwirtschaftsforum, Bericht über die Zukunft der Arbeitsplätze 2025 (Januar 2025).

Or. en

Änderungsantrag 20
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend ***umgestaltet***, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer ***Arbeitsplätze*** führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden ***Arbeitsmärkten*** verändert und daher eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer erfordert;	A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte***, das Konzept und die Art der Arbeit*** tiefgreifend ***verändert***, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer ***Arten von Arbeitsplätzen*** führt***, sowohl konzeptionell als auch inhaltlich,*** und die Art der Aufgaben in den bestehenden ***Arbeitsplätzen und das Ausmaß des menschlichen Beitrags*** verändert und daher eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer ***sowie durch Regierungen und wissenschaftliche Forschung*** erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 21
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend ***umgestaltet***, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer Arbeitsplätze führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden Arbeitsmärkten verändert und daher eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer erfordert;	A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, ***das Potenzial hat,*** die Arbeitsmärkte tiefgreifend ***umzugestalten***, zum Verschwinden ***oder zur Veränderung*** einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer Arbeitsplätze führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden Arbeitsmärkten verändert und daher eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer ***in Bezug auf die erforderlichen Fähigkeiten, die Ausbildung und die Arbeitsbedingungen*** erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 22
Miriam Lexmann, Andrea Wechsler, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer Arbeitsplätze führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden Arbeitsmärkten verändert und daher eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer erfordert;	A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer Arbeitsplätze führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden Arbeitsmärkten verändert und daher eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer ***sowie eine Anpassung der Bildungspolitik*** erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 23
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und zum Entstehen neuer Arbeitsplätze führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden Arbeitsmärkten verändert und	A. in der Erwägung, dass der digitale Wandel, der durch Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) vorangetrieben wird, die Arbeitsmärkte tiefgreifend umgestaltet, zum Verschwinden einiger Arbeitsplätze und ***Berufe und*** zum Entstehen neuer Arbeitsplätze ***und Berufe*** führt und die Art der Aufgaben in den bestehenden

daher ***eine kontinuierliche Anpassung durch Unternehmen und Arbeitnehmer erfordert***;

Arbeitsmärkten verändert und daher ***den Charakter der Arbeit tiefgreifend umgestaltet***;

Or. en

Änderungsantrag 24
Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass der ***digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert werden sollte***, ***dass Produktivität***, ***Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft*** und ***des gemeinsamen Marktes verbessert werden***; in der Erwägung, dass ***bei diesem Wandel*** die ***Grundsätze des sozialen Fortschritts gewahrt werden müssen*** und ***gleichzeitig sichergestellt werden muss***, dass ***er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung*** und ***dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt***;	B. in der Erwägung, dass ***das Versäumnis, KI-Systeme zur Stärkung*** der ***Wettbewerbsfähigkeit der EU einzusetzen, sich nachteilig auf künftiges Wachstum***, ***Investitionen und Innovation auswirken wird***, ***da das geringere Produktivitätswachstum in Europa im Vergleich zu jenem in den USA hauptsächlich auf einen klaren Wettbewerbsvorteil*** und ***höhere Investitionen in IKT zurückzuführen ist***; in der Erwägung, dass ***es wichtig ist, in Bereichen, in denen technologische Souveränität erforderlich ist, Fuß zu fassen, um*** die ***Leistung in thematisch benachbarten Bereichen wie Pharmazie, Energie, Werkstoffe*** und ***Verteidigung zu steigern; in der Erwägung***, dass ***KI – insbesondere generative KI – nach wie vor eine sich weiterentwickelnde Technologie ist*** und ***EU-Unternehmen somit weiterhin die Möglichkeit haben, in einigen Marktsegmenten eine führende Position einzunehmen***;***1a***
	1a Bericht von Mario Draghi mit dem Titel „Die Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit“ (September 2024), Teil A „Eine Strategie für die Wettbewerbsfähigkeit Europas“.

Or. en

Änderungsantrag 25
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Miriam Lexmann, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze des sozialen Fortschritts gewahrt werden müssen und gleichzeitig sichergestellt werden muss, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;	B. ***in der Erwägung, dass 64 % der KMU im europäischen Binnenmarkt rechtliche Hindernisse oder Verwaltungslasten als das derzeit größte Problem ansehen;***[1a] in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz ***daher*** so gesteuert werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze des sozialen Fortschritts gewahrt werden müssen und gleichzeitig sichergestellt werden muss, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;

_____

1a

https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3359

Or. en

Änderungsantrag 26
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert	B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert

werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes ***verbessert werden***; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze ***des*** sozialen ***Fortschritts*** gewahrt werden müssen und gleichzeitig sichergestellt werden muss, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;	werden sollte, dass ***er die*** Produktivität, ***die*** Innovation***, den Zugang zu mehr*** und ***kostengünstigerer Energie und die*** Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes ***sowie die Freiheit der Forschung und des akademischen Dialogs verbessert***; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze ***der*** sozialen ***Entwicklung*** gewahrt werden müssen und gleichzeitig sichergestellt werden muss, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;
	Or. en

Änderungsantrag 27
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze des sozialen Fortschritts gewahrt werden müssen und gleichzeitig sichergestellt werden muss, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;	B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz ***durch den Grundsatz der standardmäßigen Ethik vorangetrieben und*** so gesteuert werden sollte, dass ***die Menschenwürde geschützt und gefördert wird sowie die*** Produktivität, ***die*** Innovation und ***die*** Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze des sozialen Fortschritts gewahrt werden müssen und gleichzeitig sichergestellt werden muss, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;
	Or. en

Änderungsantrag 28
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze des sozialen Fortschritts ***gewahrt werden müssen*** und ***gleichzeitig sichergestellt*** werden ***muss***, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und ***dem*** Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;	B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert ***und reguliert*** werden sollte, dass Produktivität***,*** ***Effizienz***, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel ***auch*** die Grundsätze des sozialen Fortschritts ***und der sozial-*** und ***arbeitsrechtliche Besitzstand der EU gleichermaßen gewahrt*** werden ***müssen, um sicherzustellen***, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, ***zu*** hochwertiger Beschäftigung ***sowie zur Stärkung*** und ***zum*** Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 29
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze des sozialen Fortschritts gewahrt werden müssen und ***gleichzeitig*** sichergestellt werden muss, dass er zu	B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel ***gleichzeitig und gleichberechtigt*** die Grundsätze des sozialen Fortschritts ***und die Arbeitnehmerrechte*** gewahrt werden

besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;

müssen und sichergestellt werden muss, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 30
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze des sozialen Fortschritts gewahrt werden müssen und gleichzeitig sichergestellt werden muss, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;	B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz so gesteuert werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes ***in einer Weise*** verbessert werden***, die für alle von Nutzen ist***; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze des sozialen Fortschritts gewahrt werden müssen und gleichzeitig sichergestellt werden muss, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 31
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz ***so gesteuert werden sollte, dass Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der***	B. in der Erwägung, dass der digitale Wandel am Arbeitsplatz die Grundsätze des sozialen Fortschritts ***wahren*** und ***sicherstellen sollte***, dass er zu besseren

europäischen Wirtschaft und des gemeinsamen Marktes verbessert werden; in der Erwägung, dass bei diesem Wandel die Grundsätze des sozialen Fortschritts ***gewahrt werden müssen*** und ***gleichzeitig sichergestellt werden muss***, dass er zu besseren Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt;

Arbeitsbedingungen, hochwertiger Beschäftigung und dem Wohlergehen aller Arbeitnehmer beiträgt***, während gleichzeitig gleiche Wettbewerbsbedingungen im gemeinsamen Markt, Innovation und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gefördert werden***;

Or. en

Änderungsantrag 32
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass der digitale Wandel auf dem Arbeitsmarkt zu einer steigenden Nachfrage sowohl nach grundlegenden als auch nach fortgeschrittenen digitalen und KI-Kompetenzen führt;	C. in der Erwägung, dass der digitale Wandel auf dem Arbeitsmarkt zu einer steigenden Nachfrage sowohl nach grundlegenden als auch nach fortgeschrittenen digitalen und KI-Kompetenzen führt; ***in der Erwägung, dass sowohl im Bericht von Draghi als auch in dem von Letta die Kluft bei den digitalen Kompetenzen als großes Hindernis für die Wettbewerbsfähigkeit Europas genannt wird;***

Or. en

Änderungsantrag 33
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass der digitale Wandel auf dem Arbeitsmarkt zu einer steigenden Nachfrage sowohl nach	C. in der Erwägung, dass der digitale Wandel auf dem Arbeitsmarkt zu einer steigenden Nachfrage sowohl nach

grundlegenden als auch nach fortgeschrittenen digitalen und KI-Kompetenzen führt;	grundlegenden als auch nach fortgeschrittenen digitalen und KI-Kompetenzen ***sowie nach sozialen Kompetenzen*** führt***, insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Zusammenarbeit, Koordinierung und Problemlösung***;

Or. en

Änderungsantrag 34
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass der digitale Wandel auf dem Arbeitsmarkt zu einer steigenden Nachfrage sowohl nach grundlegenden als auch nach fortgeschrittenen digitalen und KI-Kompetenzen führt;	*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. en

Änderungsantrag 35
Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die rasche Integration von KI-Systemen nicht mit einer ausreichenden Schulung einhergeht, da 2023 nur 15 % der Arbeitnehmer an einschlägigen Schulungen teilgenommen haben, während 42 % der Arbeitnehmer zugestehen, dass ihre KI-bezogenen Fähigkeiten verbessert werden müssen, und 61 % davon ausgehen, in den nächsten fünf	D. in der Erwägung, dass die rasche Integration von KI-Systemen nicht mit einer ausreichenden Schulung einhergeht, da 2023 nur 15 % der Arbeitnehmer an einschlägigen Schulungen teilgenommen haben, während 42 % der Arbeitnehmer zugestehen, dass ihre KI-bezogenen Fähigkeiten verbessert werden müssen, und 61 % davon ausgehen, in den nächsten fünf

Jahren neue Qualifikationen zu benötigen; in der Erwägung, dass diejenigen, die eine Ausbildung in digitalen Kompetenzen am dringendsten benötigen, am wenigsten daran teilnehmen[7];	Jahren neue Qualifikationen zu benötigen; ***in der Erwägung, dass es jedoch insbesondere den KMU an Strategien und Ressourcen mangelt, um das Risiko zu mindern, dass gering qualifizierte Arbeitskräfte in kleinen Unternehmen einem Qualifikationsdefizit ausgesetzt sind;*** in der Erwägung, dass diejenigen, die eine Ausbildung in digitalen Kompetenzen am dringendsten benötigen, am wenigsten daran teilnehmen[7];
7 https://www.cedefop.europa.eu/en/publications/9201	7 https://www.cedefop.europa.eu/en/publications/9201

Or. en

Änderungsantrag 36
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die rasche Integration von KI-Systemen nicht mit einer ausreichenden Schulung einhergeht, da 2023 nur 15 % der Arbeitnehmer an einschlägigen Schulungen teilgenommen haben, während 42 % der Arbeitnehmer zugestehen, dass ihre KI-bezogenen Fähigkeiten verbessert werden müssen, und 61 % davon ausgehen, in den nächsten fünf Jahren neue Qualifikationen zu benötigen; in der Erwägung, dass diejenigen, die eine Ausbildung in digitalen Kompetenzen am dringendsten benötigen, am wenigsten daran teilnehmen[7];	D. in der Erwägung, dass die rasche Integration von KI-Systemen nicht mit einer ausreichenden Schulung einhergeht, da 2023 nur 15 % der Arbeitnehmer an einschlägigen Schulungen teilgenommen haben, während 42 % der Arbeitnehmer zugestehen, dass ihre KI-bezogenen Fähigkeiten verbessert werden müssen, und 61 % davon ausgehen, in den nächsten fünf Jahren neue Qualifikationen zu benötigen; in der Erwägung, dass diejenigen, die eine Ausbildung in digitalen Kompetenzen **–** ***sowohl im sozialen als auch im intellektuellen Bereich (insbesondere europäische Philosophie, Ethik und Moral)*** **–** am dringendsten benötigen, am wenigsten daran teilnehmen[7];
7	7

https://www.cedefop.europa.eu/en/publications/9201	https://www.cedefop.europa.eu/en/publications/9201

Or. en

Änderungsantrag 37
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die rasche Integration von KI-Systemen nicht mit einer ausreichenden Schulung einhergeht, da 2023 nur 15 % der Arbeitnehmer an ***einschlägigen Schulungen*** teilgenommen haben, während 42 % der Arbeitnehmer zugestehen, dass ihre KI-bezogenen Fähigkeiten verbessert werden müssen, und 61 % davon ausgehen, in den nächsten fünf Jahren neue Qualifikationen zu benötigen; in der Erwägung, dass diejenigen, die eine Ausbildung in digitalen Kompetenzen am dringendsten benötigen, am wenigsten daran teilnehmen[7];	D. in der Erwägung, dass die rasche Integration von KI-Systemen nicht mit einer ausreichenden Schulung einhergeht, da 2023 nur 15 % der Arbeitnehmer an ***Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen*** teilgenommen haben***, um ihre KI-Kenntnisse und -Fähigkeiten weiterzuentwickeln***, während 42 % der Arbeitnehmer zugestehen, dass ihre KI-bezogenen Fähigkeiten verbessert werden müssen, und 61 % davon ausgehen, in den nächsten fünf Jahren neue Qualifikationen zu benötigen; in der Erwägung, dass diejenigen, die eine Ausbildung in digitalen Kompetenzen am dringendsten benötigen, am wenigsten daran teilnehmen[7];
7 https://www.cedefop.europa.eu/en/publications/9201	7 https://www.cedefop.europa.eu/en/publications/9201

Or. en

Änderungsantrag 38
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die rasche Integration von KI-Systemen ***nicht*** mit einer ausreichenden Schulung ***einhergeht***, da 2023 nur 15 % der Arbeitnehmer an einschlägigen Schulungen teilgenommen haben, während 42 % der Arbeitnehmer zugestehen, dass ihre KI-bezogenen Fähigkeiten verbessert werden müssen, und 61 % davon ausgehen, in den nächsten fünf Jahren neue Qualifikationen zu benötigen; in der Erwägung, dass diejenigen, die eine Ausbildung in digitalen Kompetenzen am dringendsten benötigen, am wenigsten daran teilnehmen[7];	D. in der Erwägung, dass die rasche Integration von KI-Systemen mit einer ausreichenden Schulung ***einhergehen muss***, da 2023 nur 15 % der Arbeitnehmer an einschlägigen Schulungen teilgenommen haben, während 42 % der Arbeitnehmer zugestehen, dass ihre KI-bezogenen Fähigkeiten verbessert werden müssen, und 61 % davon ausgehen, in den nächsten fünf Jahren neue Qualifikationen zu benötigen; in der Erwägung, dass diejenigen, die eine Ausbildung in digitalen Kompetenzen am dringendsten benötigen, am wenigsten daran teilnehmen[7];
7 https://www.cedefop.europa.eu/en/publications/9201	7 https://www.cedefop.europa.eu/en/publications/9201

Or. en

Änderungsantrag 39
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die ***Anpassung*** der ***Bildungssysteme***, ***einschließlich des Sektors*** der beruflichen Aus- und Weiterbildung, von ***wesentlicher*** Bedeutung ist, um ***die Lernenden*** mit den ***notwendigen*** Fähigkeiten auszustatten, um in einer wettbewerbsfähigen, digitalen und technologisch fortgeschrittenen Gesellschaft erfolgreich zu sein;	E. in der Erwägung, dass ***es von wesentlicher Bedeutung ist,*** die ***Bildungssysteme mit verstärkter Unterstützung*** der ***Eltern für frühkindliche Bildung anzupassen***, ***um die Offenheit für neue Kompetenzen und Haltungen, auch im Bereich*** der beruflichen Aus- und Weiterbildung, ***zu fördern; in der Erwägung, dass die frühzeitige Integration der KI-bezogenen Bildung in den öffentlichen Schulunterricht*** von ***entscheidender*** Bedeutung ist, um ***künftige Generationen***

	mit den Fähigkeiten auszustatten, ***die sie benötigen,*** um in einer wettbewerbsfähigen, digitalen und technologisch fortgeschrittenen Gesellschaft erfolgreich zu sein***, und dass gleichzeitig sichergestellt werden muss, dass der Einsatz von KI-gestützten Werkzeugen die kognitiven Fähigkeiten der Schüler oder die Qualität der Bildung nicht beeinträchtigt***;

Or. en

Änderungsantrag 40
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Anpassung der Bildungssysteme, einschließlich des Sektors der beruflichen Aus- und Weiterbildung, von wesentlicher Bedeutung ***ist***, um die Lernenden mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um in einer wettbewerbsfähigen, digitalen und technologisch fortgeschrittenen Gesellschaft erfolgreich zu sein;	E. in der Erwägung, dass die Anpassung der Bildungssysteme, einschließlich des Sektors der beruflichen Aus- und Weiterbildung, ***sowie eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitgebern*** von wesentlicher Bedeutung ***sind***, um ***den künftigen Bedarf des Arbeitsmarktes zu prognostizieren und*** die Lernenden mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um in einer wettbewerbsfähigen, digitalen und technologisch fortgeschrittenen Gesellschaft erfolgreich zu sein;

Or. en

Änderungsantrag 41
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Anpassung der Bildungssysteme, einschließlich ***des Sektors*** der beruflichen Aus- und Weiterbildung, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Lernenden mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um in einer wettbewerbsfähigen, digitalen und technologisch fortgeschrittenen Gesellschaft erfolgreich zu sein;	E. in der Erwägung, dass die Anpassung der Bildungssysteme, einschließlich der beruflichen Aus- und Weiterbildung, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Lernenden mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um in einer wettbewerbsfähigen, digitalen und technologisch fortgeschrittenen Gesellschaft erfolgreich zu sein;

Or. en

Änderungsantrag 42
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Anpassung der ***Bildungssysteme***, ***einschließlich*** des Sektors der beruflichen Aus- und Weiterbildung, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Lernenden mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um in einer wettbewerbsfähigen, digitalen und technologisch fortgeschrittenen Gesellschaft erfolgreich zu sein;	E. in der Erwägung, dass die Anpassung der ***Bildungs- und Ausbildungssysteme***, ***insbesondere*** des Sektors der beruflichen Aus- und Weiterbildung, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Lernenden mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um in einer wettbewerbsfähigen, digitalen und technologisch fortgeschrittenen Gesellschaft erfolgreich zu sein;

Or. en

Änderungsantrag 43
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass es sich bei dem algorithmischen Management um ein sich weiterentwickelndes Konzept handelt, das nicht endgültig definiert ist; in der Erwägung, dass sich das algorithmische Management für die Zwecke der vorgeschlagenen Richtlinie auf automatisierte Überwachungs- und automatisierte Entscheidungsfindungssysteme beziehen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 44
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz ***sowie der Zufriedenheit der Mitarbeiter bieten***, aber auch mit bestimmten Risiken verbunden sind; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und Kosten senken kann;	F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur ***höheren Einheitlichkeit und Objektivität von Managemententscheidungen und zur*** Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz ***bieten können***, aber auch mit bestimmten Risiken verbunden sind***, wenn sie nicht in einer auf den Menschen ausgerichteten Weise konzipiert und eingesetzt werden, z. B. geringere Autonomie der Arbeitnehmer, mangelnde Transparenz und höhere Arbeitsintensität***; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und Kosten senken kann;

Or. en

Änderungsantrag 45
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Zufriedenheit der Mitarbeiter bieten, aber auch mit bestimmten Risiken verbunden sind; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und Kosten senken kann;	F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Zufriedenheit der Mitarbeiter bieten, aber auch mit bestimmten Risiken verbunden sind; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und Kosten senken kann; ***in der Erwägung, dass es wichtig ist, einen europäischen Rahmen für KI zu schaffen, mit dem sichergestellt wird, dass KI als wirksame Unterstützung für menschliche Arbeitskräfte eingesetzt wird, um echte Produktivitätsgewinne und nicht nur spekulative Vorteile zu erzielen; in der Erwägung, dass Forschungsergebnisse zeigen, dass viele Unternehmensinvestitionen in generative KI trotz ihrer Fähigkeit, neue Inhalte zu schaffen, noch nicht zu messbaren Produktivitätsgewinnen oder -erträgen geführt haben;***

Or. en

Änderungsantrag 46
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Zufriedenheit der Mitarbeiter bieten, aber auch mit bestimmten Risiken verbunden sind; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und Kosten senken kann;	F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Zufriedenheit der Mitarbeiter ***und zur persönlichen und beruflichen Entwicklung*** bieten, aber auch mit bestimmten Risiken verbunden sind***, insbesondere wenn sie ohne menschliche Kontrolle und vollautomatisiert erfolgen***; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und die Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und Kosten senken ***sowie zu einer Produkt- und Dienstleistungsentwicklung führen*** kann;

Or. en

Änderungsantrag 47
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Zufriedenheit ***der Mitarbeiter*** bieten, aber auch mit bestimmten Risiken verbunden sind; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und	F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Zufriedenheit ***am Arbeitsplatz*** bieten, aber auch mit bestimmten Risiken verbunden sind***, die aufgrund der unbekannten Entwicklung der KI und des algorithmischen Managements noch nicht vollständig ermittelt wurden***; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame

Kosten senken kann;	Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und Kosten senken kann;

Or. en

Änderungsantrag 48
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Zufriedenheit der ***Mitarbeiter*** bieten, aber auch mit ***bestimmten*** Risiken verbunden sind; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und Kosten senken kann;	F. in der Erwägung, dass KI und algorithmisches Management zahlreiche ***potenzielle*** Möglichkeiten zur Arbeitsoptimierung, zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Zufriedenheit der ***Arbeitnehmer*** bieten, aber auch mit Risiken verbunden sind; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI und algorithmischem Management mühsame Aufgaben und die Gesamtarbeitsbelastung verringern, die Aufgabenzuweisung und Produktivität verbessern, Berufsrisiken vorbeugen und Kosten senken kann;

Or. en

Änderungsantrag 49
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus ***KI***	G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus ***KI-***

und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle ***sowie*** soziale Isolation und ***Stress,*** angegangen werden müssen;	***Systemen*** und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und ***unzulässige*** Kontrolle***,*** soziale Isolation***, sowie Gesundheitsschutz*** und ***Sicherheit am Arbeitsplatz*** angegangen werden müssen; ***in der Erwägung, dass KI die Freiheit und Autonomie von Arbeitnehmern untergraben und zu psychischen Problemen, psychischer Überlastung und Erschöpfung beitragen kann; in der Erwägung, dass KI und algorithmische Managementsysteme aufgrund von algorithmischen Vorurteilen auch zu diskriminierender Behandlung führen können, unter anderem bei Einstellungsverfahren;***

Or. en

Änderungsantrag 50
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und ***Stress***, angegangen werden müssen;	G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation***, rechtswidrige Diskriminierung im Sinne der Richtlinie zur Gleichbehandlung in Beschäftigung*** und ***Beruf (Richtlinie 2000/78/EG zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf), das Versäumnis***, ***angemessene Vorkehrungen für Menschen mit Behinderungen zu treffen, und Stress*** angegangen werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 51
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus ***KI*** und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, ***Überwachung und*** Kontrolle sowie soziale Isolation und Stress**,** angegangen werden müssen;	G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus ***KI-Systemen*** und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, ***Diskriminierung, Verlust von Autonomie, verstärkter Wettbewerb zwischen Arbeitskollegen, unzulässige*** Kontrolle sowie soziale Isolation und ***arbeitsplatzbezogener*** Stress angegangen werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 52
Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und Stress, angegangen ***werden müssen;***	G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und Stress ***bereits durch bestehende europäische Rechtsvorschriften, einschließlich der Datenschutz-Grundverordnung, der Verordnung über künstliche Intelligenz und des sozialen Besitzstandes der EU***, angegangen

wurden.

Or. en

Änderungsantrag 53
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und ***Stress,*** angegangen werden müssen;	G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie ***bestimmte Verzerrungseffekte in KI-Systemen,*** soziale Isolation***, Stress*** und ***andere die psychische Gesundheit betreffende Probleme*** angegangen werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 54
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle ***sowie*** soziale Isolation und Stress, angegangen werden müssen;	G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle***, Mangel an Autonomie, Sinnlosigkeit, Entmenschlichung sowie*** soziale Isolation und Stress, angegangen werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 55
Marlena Maląg

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und Stress, angegangen werden müssen;	G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, ***Diskriminierung,*** Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und Stress ***sowie technologisch bedingte Arbeitslosigkeit***, angegangen werden müssen;

Or. pl

Änderungsantrag 56
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass ***arbeitsbedingte Risiken***, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und Stress, angegangen werden müssen;	G. in der Erwägung, dass ***Risiken für die Qualität der Arbeitsbedingungen und für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz***, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, ***in die Privatsphäre eingreifende*** Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und Stress, angegangen werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 57
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und Stress, angegangen werden müssen;	G. in der Erwägung, dass ***mögliche*** arbeitsbedingte Risiken, die sich aus KI und algorithmischem Management ergeben, wie ***erhöhter*** Zeit- und Leistungsdruck, Intensivierung der Arbeit, Überwachung und Kontrolle sowie soziale Isolation und Stress, ***unterbunden und*** angegangen werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 58
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass algorithmische Managementsysteme vor allem für die folgenden Leitungstätigkeiten eingesetzt werden[1a]: Einstellung, Arbeits- und Aufgabenplanung, Steuerung bzw. Lenkung der Überwachung und Kontrolle der Arbeitnehmer, Bewertung der Arbeitnehmer, Talentmanagement und -ausbildung, Honorierung der Arbeitnehmer und Entlassung der Arbeitnehmer; in der Erwägung, dass das algorithmische Management häufig nicht durch eine spezielle Software, sondern als integraler Bestandteil der bestehenden Software eingesetzt wird;

[1a] Europäische Kommission:

Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration, Visionary Analytics, Paliokaitė, A., Christenko, A., Aloisi, A. et al., Study exploring the context, challenges, opportunities, and trends in algorithmic management in the workplace – Final report, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2025, https://data.europa.eu/doi/10.2767/5629841.

Or. en

Änderungsantrag 59
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen von ***Mitarbeiterdaten*** umfasst, was Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und eine ***sorgfältige*** Verwaltung ***erfordert***;	H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen ***personenbezogener und kollektiver Daten*** von ***Personen, die eine Arbeit verrichten,*** umfasst, was Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und ***ein Vorgehen gegen das asymmetrische Machtgefälle erfordert, indem*** eine ***Reihe von europäischen Rechtsvorschriften festgelegt wird, die durch eine faire Mitbestimmung durch Kollektivverhandlungen bei der*** Verwaltung ***unterstützt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 60
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen von ***Mitarbeiterdaten*** umfasst, was Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und eine ***sorgfältige Verwaltung*** erfordert;	H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen von ***Arbeitnehmerdaten*** umfasst, was Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und eine ***gebührende Sorgfalt*** erfordert***, um die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung und etwaiger spezifischerer Vorschriften über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Beschäftigungskontext, wie sie im nationalen Recht oder in geltenden Kollektivverträgen festgelegt sind, sicherzustellen***;

Or. en

Änderungsantrag 61
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen von ***Mitarbeiterdaten*** umfasst, was Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und ***eine sorgfältige*** Verwaltung erfordert;	H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen von ***Arbeitnehmerdaten*** umfasst, was Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und ***die Verringerung von Machtungleichgewichten durch die kollektive Festlegung von Vorschriften im Rahmen des sozialen Dialogs bei der*** Verwaltung ***dieser Systeme*** erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 62
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen von Mitarbeiterdaten umfasst, was Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und eine ***sorgfältige*** Verwaltung erfordert;	H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen von Mitarbeiterdaten***, einschließlich undurchsichtiger Daten,*** umfasst, was Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und eine ***gebührende Sorgfalt bei der*** Verwaltung***, dem Transfer und dem Verkauf von Daten*** erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 63
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen von ***Mitarbeiterdaten*** umfasst, was Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und eine sorgfältige Verwaltung erfordert;	H. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI- und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz die Erhebung und Verarbeitung großer Mengen von ***Arbeitnehmerdaten*** umfasst, was Bedenken hinsichtlich ***der Kontrolle,*** des Datenschutzes und der Privatsphäre aufwirft und eine sorgfältige Verwaltung erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 64
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass algorithmische Managementsysteme zuerst von digitalen Arbeitsplattformen übernommen und in großem Umfang eingesetzt wurden, inzwischen aber auf dem gesamten Arbeitsmarkt weitverbreitet sind;

Or. en

Änderungsantrag 65
Marlena Maląg

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass technologische Entwicklungen zu einer Verwischung der Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben führen können;

Or. pl

Änderungsantrag 66
Marlena Maląg

Entschließungsantrag
Erwägung H b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hb. in der Erwägung, dass im Rahmen

von Rechtsvorschriften und Verfahren psychosoziale Risiken in Arbeitsumgebungen, in denen autonome Maschinenbauerzeugnisse verwendet werden, berücksichtigt werden sollten;

Or. pl

Änderungsantrag 67
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass Schätzungen zufolge ***mehr als ein*** Viertel der Unternehmen in der Union mindestens eine Form algorithmischen Managements nutzen; in der Erwägung, dass die Nutzung algorithmischen Managements in den kommenden Jahren wahrscheinlich erheblich zunehmen wird[8];	I. in der Erwägung, dass Schätzungen zufolge ***zwischen einem*** Viertel ***und 80 %*** der Unternehmen in der Union mindestens eine Form ***des*** algorithmischen Managements nutzen; in der Erwägung, dass die Nutzung algorithmischen Managements in den kommenden Jahren wahrscheinlich erheblich zunehmen wird[8]; ***in der Erwägung, dass die Arbeitsleistung von 26,5 % der Arbeitnehmer in der EU durch ein „Computerprogramm“ überwacht wird, wobei dies in großen Unternehmen weiter verbreitet ist; in der Erwägung, dass 27,4 % der Arbeitnehmer ihre Aufgaben über ein Computersystem zugewiesen bekommen[8a]; in der Erwägung, dass 35 % der europäischen Unternehmen algorithmische Managementsysteme für die Bewertung nutzen[8b];***
[8] https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/5afb4511-0ddf-11f0-b1a3-01aa75ed71a1/language-en : ***„Es*** kann davon ausgegangen werden, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen in der EU-27 AM ***verwenden“, „basierend*** auf der Delphi-Umfrage ist es ***höchstwahrscheinlich***, dass ***AM*** in den	[8] https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/5afb4511-0ddf-11f0-b1a3-01aa75ed71a1/language-en : ***„it can be argued that over one-quarter of companies in the EU-27 use AM“ (es*** kann davon ausgegangen werden, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen in der EU-27 ***algorithmisches Management***

nächsten ***10*** Jahren jährlich um 3 % bis 6 % ***wachsen wird“***.

verwenden), „based on the delphi survey, it is most likely that in the next 10 years, AM ***will grow 3% to 6% annually“ (basierend*** auf der Delphi-Umfrage ist es ***höchst wahrscheinlich***, dass ***das algorithmische Management*** in den nächsten ***zehn*** Jahren jährlich um 3 % bis 6 % ***zunehmen wird)***.

[8a] Europäische Erhebung über die Arbeitsbedingungen 2024.

[8b] Arbeitspapier der OECD, Algorithmic Management in the Workplace, 2025, S. 17.

Or. en

Änderungsantrag 68
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass Schätzungen zufolge mehr als ein Viertel der Unternehmen in der Union mindestens eine Form algorithmischen Managements nutzen; in der Erwägung, dass die Nutzung algorithmischen Managements in den kommenden Jahren wahrscheinlich erheblich zunehmen wird[8];	I. in der Erwägung, dass Schätzungen zufolge mehr als ein Viertel der Unternehmen in der Union mindestens eine Form algorithmischen Managements nutzen; in der Erwägung, dass die Nutzung algorithmischen Managements in den kommenden Jahren wahrscheinlich erheblich zunehmen wird[8]; ***in der Erwägung, dass in diesem Sinne der soziale Dialog und Kollektivverhandlungen in Verbindung mit einem umfassenden Rechtsrahmen von wesentlicher Bedeutung sind, um wirksame Vorschriften für einen verantwortungsvollen Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz festzulegen;***
[8] https://op.europa.eu/en/publication-	[8] ***Europäische Kommission:***

detail/-/publication/5afb4511-0ddf-11f0-b1a3-01aa75ed71a1/language-en : „Es kann davon ausgegangen werden, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen in der EU-27 AM verwenden“, „basierend auf der Delphi-Umfrage ist es höchstwahrscheinlich, dass AM in den nächsten 10 Jahren jährlich um 3 % bis 6 % wachsen wird“.

Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration, Visionary Analytics, Paliokaitė, A., Christenko, A., Aloisi, A. et al., Study exploring the context, challenges, opportunities, and trends in algorithmic management in the workplace – Final report, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2025, https://data.europa.eu/doi/10.2767/562984 1, https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/5afb4511-0ddf-11f0-b1a3-01aa75ed71a1/language-de, S. 21: „it can be argued that over one-quarter of companies in the EU-27 use AM“ (es kann davon ausgegangen werden, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen in der EU-27 algorithmisches Management verwenden) und S. 202: „based on the delphi survey, it is most likely that in the next 10 years, AM will grow 3% to 6% annually“ (basierend auf der Delphi-Umfrage ist es höchst wahrscheinlich, dass das algorithmische Management in den nächsten zehn Jahren jährlich um 3 % bis 6 % zunehmen wird).

Or. en

Änderungsantrag 69
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass Schätzungen zufolge mehr als ein Viertel der Unternehmen in der Union mindestens eine Form algorithmischen Managements nutzen; in der Erwägung, dass die Nutzung algorithmischen Managements in den kommenden Jahren wahrscheinlich erheblich zunehmen wird[8];	I. in der Erwägung, dass Schätzungen zufolge mehr als ein Viertel der Unternehmen in der Union mindestens eine Form algorithmischen Managements nutzen; in der Erwägung, dass die Nutzung algorithmischen Managements in den kommenden Jahren wahrscheinlich erheblich zunehmen wird[8]; ***in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, die Rechtssicherheit zu verbessern, um***

durch die Harmonisierung des Einsatzes von algorithmischem Management am Arbeitsplatz gleiche Wettbewerbsbedingungen in der Union zu schaffen;

---

[8] https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/5afb4511-0ddf-11f0-b1a3-01aa75ed71a1/language-en : ***„Es*** kann davon ausgegangen werden, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen in der EU-27 AM ***verwenden“, „basierend*** auf der Delphi-Umfrage ist es ***höchstwahrscheinlich***, dass ***AM*** in den nächsten ***10*** Jahren jährlich um 3 % bis 6 % ***wachsen wird“***.

[8] https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/5afb4511-0ddf-11f0-b1a3-01aa75ed71a1/language-en : ***„it can be argued that over one-quarter of companies in the EU-27 use AM“ (es*** kann davon ausgegangen werden, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen in der EU-27 ***algorithmisches Management verwenden), „based on the delphi survey, it is most likely that in the next 10 years,*** AM ***will grow 3% to 6% annually“ (basierend*** auf der Delphi-Umfrage ist es ***höchst wahrscheinlich***, dass ***das algorithmische Management*** in den nächsten ***zehn*** Jahren jährlich um 3 % bis 6 % ***zunehmen wird)***.

Or. en

Änderungsantrag 70
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass Schätzungen zufolge mehr als ein Viertel der Unternehmen in der Union mindestens eine Form algorithmischen Managements nutzen; in der Erwägung, dass die Nutzung algorithmischen Managements in den kommenden Jahren ***wahrscheinlich*** erheblich zunehmen wird[8]	I. in der Erwägung, dass Schätzungen zufolge mehr als ein Viertel der Unternehmen in der Union mindestens eine Form algorithmischen Managements nutzen; in der Erwägung, dass die Nutzung algorithmischen Managements in den kommenden Jahren ***mit Sicherheit*** erheblich zunehmen wird[8]***;***
[8] https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/5afb4511-0ddf-11f0-b1a3-01aa75ed71a1/language-en : ***„Es***	[8] https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/5afb4511-0ddf-11f0-b1a3-01aa75ed71a1/language-en : ***„it can***

kann davon ausgegangen werden, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen in der EU-27 AM ***verwenden", „basierend*** auf der Delphi-Umfrage ist es ***höchstwahrscheinlich***, dass ***AM*** in den nächsten ***10*** Jahren jährlich um 3 % bis 6 % ***wachsen wird"***.

be argued that over one-quarter of companies in the EU-27 use AM" (es kann davon ausgegangen werden, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen in der EU-27 ***algorithmisches Management verwenden), „based on the delphi survey, it is most likely that in the next 10 years,*** AM ***will grow 3% to 6% annually" (basierend*** auf der Delphi-Umfrage ist es ***höchst wahrscheinlich***, dass ***das algorithmische Management*** in den nächsten ***zehn*** Jahren jährlich um 3 % bis 6 % ***zunehmen wird)***.

Or. en

Änderungsantrag 71
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	***Ia. in der Erwägung, dass rund zwei Drittel der Führungskräfte, die algorithmische Management-Tools nutzen, Bedenken hinsichtlich der Vertrauenswürdigkeit in Bezug auf ihre derzeitige Nutzung haben; in der Erwägung, dass Führungskräfte am häufigsten auf unklare Rechenschaftspflicht (28 %), mangelnde Erklärbarkeit (27 %) sowie unzureichenden Schutz der körperlichen und psychischen Gesundheit der Mitarbeiter (27 %) hinweisen[1a];**
	[1a] Arbeitspapier der OECD, Algorithmic Management in the Workplace, 2025, S. 37.

Or. en

Änderungsantrag 72
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass es vor dem Hintergrund der Entwicklung der künstlichen Intelligenz – selbst vor dem Aufkommen einer KI mit allgemeinem Verwendungszweck, d. h. einer Superintelligenz – zunehmend notwendig und an der Zeit ist, sich mit Fragen zur Verantwortung, Ethik und Moral zu befassen, die sich aus dem Betrieb und der Arbeit von humanoiden Robotern und Androiden ergeben, die unabhängig funktionieren können;

Or. en

Änderungsantrag 73
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass 62 % der Europäerinnen und Europäer den Einsatz von Robotern und KI am Arbeitsplatz positiv bewerten[9]; in der Erwägung, dass ***diese positive Haltung gegenüber dem*** Einsatz ***neuer Technologien am Arbeitsplatz eher bei Jugendlichen***, ***Arbeitnehmern*** und ***Personen mit höherem*** Bildungsniveau ***verbreitet ist***[10];	J. in der Erwägung, dass 62 % der Europäerinnen und Europäer den Einsatz von Robotern und KI am Arbeitsplatz positiv bewerten[9]; in der Erwägung, dass ***66 % der Europäerinnen und Europäer glauben, dass durch den*** Einsatz ***von Robotern und KI mehr Arbeitsplätze verschwinden als neu geschaffen werden; in der Erwägung, dass 61 % der Europäerinnen und Europäer glauben, dass Roboter und KI negative Auswirkungen auf die Kommunikation zwischen Arbeitskollegen haben; in der Erwägung***, ***dass diejenigen, die jung*** und

	berufstätig sind und ein höheres Bildungsniveau ***haben, den Einsatz neuer Technologien am Arbeitsplatz positiver bewerten***[10];
9 https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222	9 https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222
10 Eurobarometer, Mai 2024, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222.	10 Eurobarometer, Mai 2024, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222.

Or. en

Änderungsantrag 74
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass 62 % der Europäerinnen und Europäer den Einsatz von Robotern und KI am Arbeitsplatz positiv bewerten[9]; in der Erwägung, dass diese positive Haltung gegenüber dem Einsatz neuer Technologien am Arbeitsplatz eher bei Jugendlichen, Arbeitnehmern und Personen mit höherem Bildungsniveau verbreitet ist[10];	J. in der Erwägung, dass 62 % der Europäerinnen und Europäer den Einsatz von Robotern und KI am Arbeitsplatz positiv bewerten[9]; in der Erwägung, dass diese positive Haltung gegenüber dem Einsatz neuer Technologien am Arbeitsplatz eher bei Jugendlichen, Arbeitnehmern und Personen mit höherem Bildungsniveau verbreitet ist[10]; ***in der Erwägung, dass darin eine wachsende Offenheit für Innovationen und das Potenzial der KI zur Steigerung der Produktivität, der Arbeitsplatzqualität und der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit zum Ausdruck kommt, sofern sie verantwortungsvoll entwickelt und umgesetzt wird;***
9 https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222	9 https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222
10 Eurobarometer, Mai 2024,	10 Eurobarometer, Mai 2024,

https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222.

https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222.

Or. en

Änderungsantrag 75
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass 62 % der Europäerinnen und Europäer den Einsatz von Robotern und KI am Arbeitsplatz positiv bewerten[9]; in der Erwägung, dass diese positive Haltung gegenüber dem Einsatz neuer Technologien am Arbeitsplatz eher bei Jugendlichen, Arbeitnehmern und Personen mit höherem Bildungsniveau verbreitet ist[10];	J. in der Erwägung, dass 62 % der Europäerinnen und Europäer den Einsatz von Robotern und KI am Arbeitsplatz positiv bewerten ***und 73 % der Meinung sind, dass Roboter und KI das Tempo, in dem Arbeitnehmer Aufgaben erfüllen, erhöhen***[9]; in der Erwägung, dass diese positive Haltung gegenüber dem Einsatz neuer Technologien am Arbeitsplatz eher bei Jugendlichen, Arbeitnehmern und Personen mit höherem Bildungsniveau verbreitet ist[10];
9 https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222	9 https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222
10 Eurobarometer, Mai 2024, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222.	10 Eurobarometer, Mai 2024, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222.

Or. en

Änderungsantrag 76
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass 62 % der	J. in der Erwägung, dass 62 % der

Europäerinnen und Europäer den Einsatz von Robotern und KI am Arbeitsplatz positiv bewerten[9]; in der Erwägung, dass diese positive Haltung gegenüber dem Einsatz neuer Technologien am Arbeitsplatz eher bei Jugendlichen, Arbeitnehmern und Personen mit höherem Bildungsniveau verbreitet ist[10];

Europäerinnen und Europäer den Einsatz von Robotern und KI am Arbeitsplatz positiv bewerten[9]; in der Erwägung, dass diese positive Haltung gegenüber dem Einsatz neuer Technologien am Arbeitsplatz eher bei Jugendlichen, Arbeitnehmern und Personen mit höherem Bildungsniveau verbreitet ist[10]; ***in der Erwägung, dass diese neuen Technologien die Idee der kontinuierlichen Einwanderung von Menschen, denen es an digitalen, persönlichen und sozialen Kompetenzen fehlt, infrage stellen können;***

---

9 https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222

10 Eurobarometer, Mai 2024, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222.

9 https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222

10 Eurobarometer, Mai 2024, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222.

Or. en

Änderungsantrag 77
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ja. in der Erwägung, dass einer OECD-Umfrage zufolge 60 % der Führungskräfte der Ansicht sind, dass das algorithmische Management die Qualität ihrer eigenen Entscheidungsfindung verbessert; in der Erwägung, dass gleichzeitig fast zwei Drittel der befragten Führungskräfte Bedenken in Bezug auf die von ihnen verwendeten algorithmischen Management-Tools geäußert haben: unklare Rechenschaftspflicht im Falle einer falschen Entscheidung (28 %),

Unvermögen, der Logik algorithmischer Entscheidungen oder Empfehlungen zu folgen (27 %) und unzureichender Schutz der körperlichen und geistigen Gesundheit der Arbeitnehmer (27 %)[1a];

[1a] Milanez, A., A. Lemmens und C. Ruggiu (2025), „Algorithmic management in the workplace: New evidence from an OECD employer survey", OECD Artificial Intelligence Papers, Nr. 31, Publikation der OECD, Paris.

Or. en

Änderungsantrag 78
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die Anhörung und ***die*** Einbeziehung von Führungskräften sowie von Arbeitnehmern und ihren Vertretern bei der Einführung neuer Technologien zu erheblich mehr Akzeptanz und positiver Wahrnehmung beitragen und ***dazu führen***, ***dass*** die ***Nutzung dieser neuen Technologien maximiert*** und ***den*** mit ***ihnen einhergehenden*** Risiken ***Rechnung getragen wird***;	K. in der Erwägung, dass die Anhörung und Einbeziehung von Führungskräften sowie von Arbeitnehmern und ihren Vertretern bei der Einführung neuer Technologien zu erheblich mehr Akzeptanz und positiver Wahrnehmung beitragen und ***sie motivieren***, ***neue Fertigkeiten zu erwerben,*** die ***Vorteile zu maximieren, einschließlich möglicher neuer Bereiche ihrer Entwicklung zur Verbesserung der Karrieremöglichkeiten,*** und ***sich*** mit ***den*** Risiken ***dieser Technologien am Arbeitsplatz auseinanderzusetzen***;

Or. en

Änderungsantrag 79
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die Anhörung und ***die*** Einbeziehung von Führungskräften sowie von ***Arbeitnehmern*** und ihren Vertretern bei der Einführung neuer Technologien zu erheblich mehr Akzeptanz und positiver Wahrnehmung beitragen und dazu führen, dass die Nutzung dieser neuen Technologien maximiert und den mit ihnen einhergehenden Risiken Rechnung getragen wird;	K. in der Erwägung, dass die Anhörung und Einbeziehung von Führungskräften sowie von ***Personen, die Arbeit verrichten,*** und ihren Vertretern bei der Einführung neuer Technologien zu erheblich mehr Akzeptanz und positiver Wahrnehmung ***sowie zu einer höheren Effizienz der eingesetzten Systeme*** beitragen und dazu führen, dass die Nutzung dieser neuen Technologien maximiert und den mit ihnen einhergehenden Risiken Rechnung getragen wird;

Or. en

Änderungsantrag 80
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die Anhörung und ***die*** Einbeziehung ***von Führungskräften sowie*** von Arbeitnehmern und ihren Vertretern bei der ***Einführung*** neuer Technologien ***zu erheblich mehr*** Akzeptanz und ***positiver*** Wahrnehmung ***beitragen und dazu führen, dass die Nutzung dieser neuen Technologien maximiert und den mit ihnen einhergehenden Risiken Rechnung getragen wird***;	K. in der Erwägung, dass die Anhörung und Einbeziehung von Arbeitnehmern und ihren Vertretern bei der ***Beschaffung, der Konzeption und der Überprüfung*** neuer Technologien ***nach ihrer Einführung die*** Akzeptanz und ***die positive*** Wahrnehmung ***ihres Einsatzes am Arbeitsplatz verbessern kann, sodass alle damit verbundenen Risiken während des gesamten Lebenszyklus der Technologie angegangen werden können***;

Or. en

Änderungsantrag 81
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die Anhörung und die Einbeziehung ***von Führungskräften sowie von Arbeitnehmern*** und ***ihren Vertretern*** bei der Einführung neuer Technologien zu erheblich mehr Akzeptanz und positiver Wahrnehmung beitragen und dazu führen, dass die Nutzung dieser neuen Technologien maximiert und den mit ihnen einhergehenden Risiken Rechnung getragen wird;	K. in der Erwägung, dass die Anhörung und die Einbeziehung ***der Sozialpartner, der Führungskräfte und der Arbeitnehmer*** und ***ihrer Vertreter*** bei der Einführung neuer Technologien zu erheblich mehr Akzeptanz und positiver Wahrnehmung beitragen und dazu führen, dass die Nutzung dieser neuen Technologien maximiert und den mit ihnen einhergehenden Risiken Rechnung getragen wird;

Or. en

Änderungsantrag 82
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die Anhörung und die Einbeziehung von Führungskräften sowie von Arbeitnehmern und ihren Vertretern bei der Einführung neuer Technologien zu erheblich mehr Akzeptanz und positiver Wahrnehmung beitragen und dazu führen, dass die Nutzung dieser neuen Technologien maximiert und den mit ihnen einhergehenden Risiken Rechnung getragen wird;	K. in der Erwägung, dass die ***wiederholte*** Anhörung und die Einbeziehung von Führungskräften sowie von Arbeitnehmern und ihren Vertretern bei der Einführung neuer Technologien zu erheblich mehr Akzeptanz und positiver Wahrnehmung beitragen und dazu führen, dass die Nutzung dieser neuen Technologien maximiert und den mit ihnen einhergehenden Risiken Rechnung getragen wird;

Or. en

Änderungsantrag 83
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die Anhörung und die Einbeziehung von Führungskräften sowie von Arbeitnehmern und ihren Vertretern bei der Einführung neuer Technologien zu erheblich mehr Akzeptanz und positiver Wahrnehmung beitragen und dazu führen, dass die Nutzung dieser neuen Technologien maximiert und den mit ihnen einhergehenden Risiken Rechnung getragen wird;	*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. en

Änderungsantrag 84
Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ka. in der Erwägung, dass die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) 99 % aller Unternehmen in der Europäischen Union ausmachen und dass bei einer etwaigen künftigen Regelung berücksichtigt werden muss, dass sie in geringem Maße über technische und administrative Ressourcen verfügen, weshalb für Verhältnismäßigkeit zu sorgen und eine übermäßige Belastung zu vermeiden ist, was wiederum der verantwortungsvollen Annahme digitaler Neuerungen im Weg stehen könnte;

Or. pt

Änderungsantrag 85
Marlena Maląg

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ka. in der Erwägung, dass die Auswirkungen neuer Technologien auf die Arbeitsumgebung und mögliche Verletzungen der Privatsphäre der Arbeitnehmer überwacht werden sollten;

Or. pl

Änderungsantrag 86
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass die meisten Europäerinnen und Europäer Vorschriften über digitale Technologien am Arbeitsplatz befürworten, wobei über 80 % Vorschriften zum Schutz der Privatsphäre der Arbeitnehmer und 77 % die Beteiligung der Arbeitnehmer an der Gestaltung und Anpassung von Technologien befürworten[11];	L. in der Erwägung, dass die meisten Europäerinnen und Europäer Vorschriften über digitale Technologien am Arbeitsplatz befürworten, wobei über 80 % Vorschriften zum Schutz der Privatsphäre der Arbeitnehmer und 77 % die Beteiligung der Arbeitnehmer an der Gestaltung und Anpassung von Technologien befürworten[11]***, was zu völlig neuen, auf den Menschenrechten basierenden Innovationen, Besonderheiten mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit und den Schutz und industriellen Lösungen im europäischen Binnenmarkt führt***;
[11] https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222	[11] https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222

Or. en

Änderungsantrag 87
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass ***die meisten*** Europäerinnen und Europäer ***Vorschriften über digitale Technologien am Arbeitsplatz befürworten, wobei über 80 % Vorschriften zum Schutz der*** Privatsphäre ***der Arbeitnehmer*** und ***77 % die Beteiligung der Arbeitnehmer an der Gestaltung und Anpassung von Technologien befürworten***[11];	L. in der Erwägung, dass ***mehr als 80 % der*** Europäerinnen und Europäer ***der Ansicht sind, dass KI ein sorgfältiges Management erfordert, um die*** Privatsphäre ***zu schützen*** und ***für Transparenz am Arbeitsplatz zu sorgen***11;
[11] https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222	[11] https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222

Or. en

Änderungsantrag 88
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass weniger als die Hälfte der derzeit Beschäftigten angibt, von ihrem Arbeitgeber über die Nutzung digitaler Technologien informiert worden zu sein, während mehr als die Hälfte der Arbeitgeber und Führungskräfte angibt, dies getan zu haben; in der Erwägung, dass dieser Anteil 16 % umfasst, die sagen, dass sie darüber informiert wurden, jedoch ohne

weitere Einzelheiten, und 18 %, die angeben, eine ausführliche Erklärung erhalten zu haben, einschließlich Informationen über die Vorteile, Nachteile und ihre Rechte[1a];

1a

https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3222

Or. en

Änderungsantrag 89
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass der Einsatz von Algorithmen am Arbeitsplatz für Managementzwecke über die herkömmlichen automatisierten Entscheidungsfindungsinstrumente hinausgeht und auch fortgeschrittene Technologien wie Chatbots, generative künstliche Intelligenz, Kameraerkennungssysteme und automatisierte Maschinen umfasst, die sich zunehmend auf die Arbeitsorganisation auswirken und erhebliche Bedenken hinsichtlich Transparenz, Rechenschaftspflicht, Privatsphäre und anderer Rechte von Personen, die Arbeit verrichten, aufwerfen;

Or. en

Änderungsantrag 90
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass Anbieter von KI-Systemen, einschließlich KI-Systemen mit allgemeinem Verwendungszweck, die synthetische Audio-, Bild-, Video- oder Textinhalte erzeugen, sicherstellen sollten, dass die Ausgaben des KI-Systems in einem maschinenlesbaren Format gekennzeichnet und als künstlich erzeugt oder manipuliert erkennbar sind;

Or. en

Änderungsantrag 91
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2024 die Verordnung über künstliche Intelligenz angenommen hat, den ersten Rechtsakt seiner Art im Bereich der künstlichen Intelligenz, die jedoch noch nicht in vollem Umfang anwendbar ist;

Or. en

Änderungsantrag 92
Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift -1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Arbeitnehmerbefähigung durch neue

Fertigkeiten und Kenntnisse

Or. pt

Änderungsantrag 93
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und ***vom Menschen*** im Einklang mit dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Menschen*** die Kontrolle behält, verwaltet werden muss;	1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, ***und im Einklang mit den Grundsätzen der Rechtsstaatlichkeit*** eingesetzt und genutzt und ***von rechtlich verantwortlichen Personen*** im Einklang mit dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Mensch*** die Kontrolle behält, ***in einem transparenten Mechanismus*** verwaltet werden muss***, mit dem rechtliche Kohärenz, technologische Innovation und wirksamen Nutzerschutz unterstützt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 94
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und vom Menschen im Einklang mit ***dem unwiderlegbaren Grundsatz***, ***dass der Menschen die Kontrolle behält***, ***verwaltet werden muss***;	1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und vom Menschen im Einklang mit ***den sieben Grundsätzen des Weißbuchs zur Künstlichen Intelligenz verwaltet werden soll: menschliche Aufsicht, technische Robustheit und***

	Sicherheit**, **Privatsphäre und Datenqualitätsmanagement, Transparenz, Vielfalt, Nichtdiskriminierung und Fairness, gesellschaftliches und ökologisches Wohlergehen und Rechenschaftspflicht;

Or. en

Änderungsantrag 95
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und vom Menschen im Einklang mit dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Menschen*** die Kontrolle behält, verwaltet werden ***muss***;	1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt ***werden muss*** und vom Menschen im Einklang mit dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Mensch*** die Kontrolle behält, verwaltet werden ***sollte, insbesondere am Arbeitsplatz***;

Or. en

Änderungsantrag 96
Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und vom Menschen im Einklang mit dem ***unwiderlegbaren*** Grundsatz, dass der ***Menschen*** die Kontrolle behält, verwaltet werden muss;	1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen ***und zur Innovation, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft beizutragen***, eingesetzt und genutzt und vom Menschen im Einklang mit dem Grundsatz, dass der ***Mensch*** die Kontrolle behält***, und unter gleichzeitiger Achtung des Grundsatzes***

der Verhältnismäßigkeit und der operativen Tragfähigkeit, insbesondere für KMU, verwaltet werden muss;

Or. pt

Änderungsantrag 97
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und vom Menschen ***im Einklang mit*** dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Menschen*** die Kontrolle behält, verwaltet werden muss;	1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und vom Menschen ***nach*** dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Mensch*** die Kontrolle behält, ***im Einklang mit den Bestimmungen über die menschliche Aufsicht gemäß Artikel 14 der Verordnung über künstliche Intelligenz und Artikel 22 der Datenschutz-Grundverordnung*** verwaltet werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 98
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und vom Menschen im Einklang mit dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Menschen*** die Kontrolle behält,	1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und ***anhand der Grundsätze einer standardmäßigen Ethik sowie eines auf den Menschen ausgerichteten Ansatzes betrieben und*** vom Menschen im Einklang

verwaltet werden muss;	mit dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Mensch*** die Kontrolle behält, verwaltet werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 99
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel, den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und vom Menschen im Einklang mit dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Menschen*** die Kontrolle behält, verwaltet werden muss;	1. betont, dass jede neue Technologie mit dem übergeordneten Ziel , den Menschen zu dienen, eingesetzt und genutzt und vom Menschen im Einklang mit dem unwiderlegbaren Grundsatz, dass der ***Mensch*** die Kontrolle behält, ***und dem Grundsatz der Vorsorge*** verwaltet werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 100
Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Arbeitnehmerbefähigung durch neue Fertigkeiten und Kenntnisse	***entfällt***

Or. pt

Änderungsantrag 101
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig überwacht als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb ***gewährleistet*** und ***der*** Fragmentierung des ***Binnenmarkts vorbeugt***;	2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz ***wie KI*** einen ***wichtigen*** Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig überwacht als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren***, vorhersehbaren*** Rechtsrahmens, der ***die Wettbewerbsfähigkeit Europas stärkt; betont, dass eine solche Regulierung den nationalen Arbeitsmarktmodellen Rechnung tragen, Überschneidungen mit bestehenden Rechtsvorschriften vermeiden,*** einen fairen Wettbewerb ***gewährleisten*** und ***einer*** Fragmentierung des ***Binnenmarktes vorbeugen sollte; betont, dass die derzeitigen und künftigen Rechtsvorschriften gründlichen Folgenabschätzungen unterzogen werden müssen und unverhältnismäßige Befolgungskosten, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), verhindert werden müssen und gleichzeitig Innovation und die Anpassungsfähigkeit von Unternehmen gefördert werden müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 102
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und ***nachweislich*** eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die ***sie nutzen***; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz ***vielmehr*** sorgfältig überwacht ***als eingeschränkt*** werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb gewährleistet und der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;	2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und eine bessere Rendite für die Unternehmen ***und Personen*** bringen ***könnten***, die ***damit arbeiten, aber auch nachteilige Auswirkungen haben könnten, die noch nicht vollständig verstanden sind***; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ***grundsätzlich*** ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz sorgfältig überwacht ***und durch klare Vorschriften auf europäischer und nationaler Ebene geregelt*** werden sollte, ***wobei er eingeschränkt werden muss, wenn er sich als schädlich erweist,*** und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb gewährleistet und der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;

Or. en

Änderungsantrag 103
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und ***nachweislich*** eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen	2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen ***mögen***, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen

ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz ***vielmehr sorgfältig überwacht*** als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb gewährleistet und ***der*** Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;	ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr ***gut reguliert*** als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der ***faire Arbeitsbedingungen, hochwertige Arbeitsplätze und das Wohlbefinden sowie*** einen fairen Wettbewerb gewährleistet und ***jeglicher*** Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;
	Or. en

Änderungsantrag 104
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig überwacht als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb gewährleistet ***und*** der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;	2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren***, was den Arbeitnehmern dabei helfen wird, Vertrauen zu entwickeln und sich auf inklusive Weise anzupassen***; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig überwacht als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb gewährleistet***,*** der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt und ***Klarheit für Arbeitnehmer und Unternehmen, insbesondere KMU, in***

Europa schafft;

Or. en

Änderungsantrag 105
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig überwacht als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb gewährleistet und der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;	2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen ***und Solo-Selbstständigen*** bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren***, und dass das erklärte Hauptziel nicht darin besteht, die Arbeitskräfte zu ersetzen, sondern darin, die Unternehmen auszubauen und die vorhandenen Arbeitskräfte produktiver zu machen***; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig überwacht als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb gewährleistet und der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;

Or. en

Änderungsantrag 106
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig ***überwacht*** als eingeschränkt werden sollte***, und betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb gewährleistet*** und der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;	2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig ***verwaltet*** als eingeschränkt werden sollte***; hebt hervor, dass ein klares und berechenbares Unternehmensumfeld erforderlich ist, das Überregulierung und übermäßigen Verwaltungsaufwand verhindert, die Wettbewerbsfähigkeit fördert*** und der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;

Or. en

Änderungsantrag 107
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und ***nachweislich*** eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz ***vielmehr*** sorgfältig überwacht ***als eingeschränkt*** werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die	2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen ***können***, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz sorgfältig überwacht***, bewertet und beaufsichtigt*** werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang die

Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der einen fairen Wettbewerb gewährleistet und der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;	Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der ***den Schutz der Privatsphäre und den Datenschutz, faire Arbeitsbedingungen, die Bekämpfung von Diskriminierung, eine hohe Arbeitsplatzqualität und das Wohlbefinden sowie*** einen fairen Wettbewerb gewährleistet und der Fragmentierung des Binnenmarkts vorbeugt;

Or. en

Änderungsantrag 108
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Henrik Dahl, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig überwacht als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang ***die Notwendigkeit eines klaren Rechtsrahmens, der*** einen fairen Wettbewerb ***gewährleistet*** und der Fragmentierung des Binnenmarkts ***vorbeugt***;	2. betont, dass neue Technologien am Arbeitsplatz einen Wettbewerbsvorteil darstellen können und nachweislich eine bessere Rendite für die Unternehmen bringen, die sie nutzen; betont in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen ermutigt werden sollten, solche Technologien auf verantwortungsvolle und transparente Weise zu integrieren; betont, dass der Einsatz solcher Technologien am Arbeitsplatz vielmehr sorgfältig überwacht als eingeschränkt werden sollte, und betont in diesem Zusammenhang***, dass der bestehende europäische Rechtsrahmen gestärkt und durchgesetzt werden muss, um*** einen fairen Wettbewerb ***zu gewährleisten*** und der Fragmentierung des Binnenmarkts ***vorzubeugen***;

Or. en

Änderungsantrag 109
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass künstliche Intelligenz als Schlüsselfaktor für innovatives Unternehmertum dienen kann, insbesondere wenn es darum geht, Kleinst- und Kleinunternehmen dabei zu unterstützen, zu expandieren, ihre Produktivität zu steigern und in der digitalen Wirtschaft wettbewerbsfähig zu sein; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Start-up-Unternehmen und Kleinunternehmen den Zugang zu Instrumenten, Wissen und Infrastruktur im KI-Bereich zu erleichtern, unter anderem durch gezielte EU-Programme und beratende Unterstützung; hebt hervor, dass europaweite Investitionen in KI zum Aufbau eines widerstandsfähigeren und wettbewerbsfähigeren Ökosystems von Kleinst- und Kleinunternehmen in der gesamten Union beitragen können;

Or. en

Änderungsantrag 110
Angelika Winzig, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass die weltweite Führungsrolle der Union im Innovationsbereich gewahrt werden muss, indem sichergestellt wird, dass bei der Ausarbeitung jedes künftigen Legislativvorschlags ein technologieneutraler Ansatz verfolgt wird; hebt hervor, dass bei solchen Rechtsvorschriften verhindert werden

sollte, dass unverhältnismäßige Beschränkungen für die Entwicklung und den Einsatz neu entstehender oder hybrider Systeme eingeführt werden, insbesondere solcher, die nicht ausdrücklich unter die Definition eines algorithmischen Managementinstruments fallen;

Or. en

Änderungsantrag 111
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;	3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer ***sowie auf die Grundrechte, die psychosozialen Risiken, die Gesundheit und die Sicherheit*** auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden; ***hebt hervor, dass Schulungen für Arbeitgeber und Parteien, die in die Entwicklung und den Einsatz algorithmischer Instrumente zur Bewertung der ethischen Auswirkungen von Technologie auf die Grundrechte einbezogen sind, von wesentlicher Bedeutung sind, wenn es darum geht, das Wohlbefinden der Arbeitnehmer zu***

verbessern und ein faires algorithmisches Management am Arbeitsplatz einzuführen;

[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

Or. en

Änderungsantrag 112
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;	3. erkennt an, dass ***die Kompetenzentwicklung, die Ausbildung und*** Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um ***angemessene Arbeitsbedingungen***, das Wohlbefinden, die Sicherheit***, die Autonomie*** und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden***, wobei die Rechte der Arbeitnehmervertreter auf Unterrichtung und Anhörung und die Vorrechte der Gewerkschaften uneingeschränkt geachtet werden müssen***;

[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

Or. en

Änderungsantrag 113
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben ***und*** Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;	3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben***,*** Leistungen ***und Rechte*** der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer ***und ihrer Vorgesetzten*** zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung ***sowie langfristige Perspektiven und angemessene Schulungen und Informationen*** gewährt werden müssen, um ***die Arbeitsprozesse auf humane Weise zu überprüfen und*** sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;

[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

Or. en

Änderungsantrag 114
Henrik Dahl, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. erkennt an, dass ***Schulungen*** am Arbeitsplatz ***über neue*** Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass ***den Arbeitnehmern*** ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;	3. erkennt an, dass ***Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen*** am Arbeitsplatz ***in Bezug auf neue*** Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern; betont, dass ***die Arbeitnehmer informiert und in die Verfahren für den Einsatz solcher Technologien einbezogen werden sollten, um gute Ergebnisse und einen erfolgreichen Einsatz neuer Technologien zu erzielen, und dass ihnen*** ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;
[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai	[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

Or. en

Änderungsantrag 115
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;	3. erkennt an, dass ***kontinuierliche*** Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; ***betont, dass Schulungen auch für Arbeitgeber und Führungskräfte ausschlaggebend sind, die diese Systeme tagtäglich einsetzen und deren Nutzung überwachen;*** betont, dass den Arbeitnehmern ***und ihren Vertretern*** ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;
[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai	[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

Or. en

Änderungsantrag 116
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;	3. erkennt an, dass ***Bildungsmaßnahmen und*** Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit***, die Autonomie*** und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit***, Schulungen*** und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden***, wobei die Rechte der Arbeitnehmervertreter auf Unterrichtung und Anhörung und die Vorrechte der Gewerkschaften uneingeschränkt geachtet werden müssen***;
[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai	[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

Or. en

Änderungsantrag 117
Marlena Maląg

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die	3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die

am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;	am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten***, Diskriminierung am Arbeitsplatz zu bekämpfen*** und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen, bevor sie vollständig eingesetzt werden;
[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai	[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

Or. pl

Änderungsantrag 118
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den	3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den

Arbeitnehmern ausreichend ***Zeit und*** Unterstützung gewährt werden ***müssen***, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen***, bevor sie vollständig eingesetzt werden***;	Arbeitnehmern ausreichend Unterstützung gewährt werden ***muss***, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen;
[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai	[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

Or. en

Änderungsantrag 119
Raúl de la Hoz Quintano, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen***, bevor sie vollständig eingesetzt werden***;	3. erkennt an, dass Schulungen am Arbeitsplatz über neue Technologien, die am Arbeitsplatz eingeführt werden, insbesondere solche, die sich unmittelbar auf die Aufgaben und Leistungen der Arbeitnehmer auswirken, von wesentlicher Bedeutung sind, um das Wohlbefinden, die Sicherheit und die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer zu gewährleisten und die allgemeine Anpassungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern[12]; betont, dass den Arbeitnehmern ausreichend Zeit und Unterstützung gewährt werden müssen, um sich mit solchen Technologien vertraut zu machen;
[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai	[12] Fallstudien: https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en/media-centre/news/real-world-learnings-implementing-worker-management-through-ai

Änderungsantrag 120
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. ***begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“;*** fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen zu KI und algorithmischem Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass alle einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern ***und Unternehmen bei diesem*** Wandel angemessen unterstützt werden müssen***, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf Unions- und nationaler Ebene***;	4. fordert die Kommission auf, ***konkrete Vorschläge in Bezug auf die Strategie für eine Union der Kompetenzen vorzulegen und*** dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen zu KI und algorithmischem Management vollständig berücksichtigt wird; ***hebt die Rechte auf berufliche Bildung und lebenslanges Lernen hervor, die in der europäischen Säule sozialer Rechte verankert sind; betont, dass alle Arbeitnehmer, die von der Entwicklung, dem Einsatz und der Anwendung von KI und algorithmischen Managementsystemen betroffen sind, Schulungen zur Bewältigung der potenziellen Risiken und negativen Auswirkungen dieser Systeme erhalten müssen;*** betont, dass alle einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern ***beim digitalen*** Wandel angemessen ***von den Arbeitgebern und erforderlichenfalls durch ausreichende finanzielle Mittel für Unternehmen auf Unionsebene und nationaler Ebene*** unterstützt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 121
Arba Kokalari

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen zu KI und algorithmischem Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass ***alle*** einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern und Unternehmen bei diesem Wandel ***angemessen unterstützt werden müssen, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf Unions- und nationaler Ebene***;	4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen zu KI und algorithmischem Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass ***bei allen*** einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern und Unternehmen bei diesem Wandel ***der Kompetenzentwicklung in den Bereichen KI und Digitalisierung Vorrang eingeräumt werden muss, wobei die globale Wettbewerbsfähigkeit Europas auch gestärkt werden muss; hebt hervor, dass diese Initiativen angemessen unterstützt werden müssen, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf Unionsebene und nationaler Ebene, um sicherzustellen, dass die EU zu einem globalen Vorreiter in den Bereichen KI und technologische Innovation wird***;

Or. en

Änderungsantrag 122
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die	4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die

Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen zu KI und algorithmischem Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass alle einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern und Unternehmen bei diesem Wandel angemessen unterstützt werden müssen, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf ***Unions-*** und nationaler Ebene;	Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen zu KI und algorithmischem Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass alle einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern***, ihren Vorgesetzten*** und Unternehmen bei diesem Wandel angemessen unterstützt werden müssen, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf ***Unionsebene*** und nationaler Ebene ***und gezielte innovative Forschungsanreize, um das Wohlbefinden der Arbeitnehmer zu verbessern und die alternden Arbeitskräfte in Europa langfristig zu schützen***;

Or. en

Änderungsantrag 123
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen zu KI und algorithmischem Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass alle einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern und Unternehmen bei diesem Wandel angemessen unterstützt werden müssen, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf ***Unions-*** und nationaler Ebene;	4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen***, auch*** zu KI und algorithmischem Management***, durch ein individuelles, allen Arbeitnehmern zustehendes Recht auf Ausbildung*** vollständig berücksichtigt wird; betont, dass alle einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern und Unternehmen bei diesem Wandel angemessen unterstützt werden müssen, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf **Unionsebene** und nationaler Ebene;

Or. en

Änderungsantrag 124
Raúl de la Hoz Quintano, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen zu KI und algorithmischem Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass alle einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern und Unternehmen bei diesem Wandel angemessen unterstützt werden müssen***, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf Unions- und nationaler Ebene***;	4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung, Umschulung und berufsbegleitender Schulungen zu KI und algorithmischem Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass alle einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern und Unternehmen bei diesem Wandel angemessen unterstützt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 125
Henrik Dahl, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung***,*** Umschulung ***und berufsbegleitender Schulungen zu*** KI und ***algorithmischem*** Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass alle	4. begrüßt die Initiative „Union der Kompetenzen“; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im geplanten Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung ***und*** Umschulung ***in den Bereichen*** KI und ***algorithmisches*** Management vollständig berücksichtigt wird; betont, dass alle einschlägigen

einschlägigen Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern und Unternehmen bei diesem Wandel angemessen unterstützt werden müssen, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf ***Unions-*** und nationaler Ebene;

Initiativen zur Unterstützung von Arbeitnehmern und Unternehmen bei diesem Wandel angemessen unterstützt werden müssen, auch durch ausreichende finanzielle Mittel auf ***Unionsebene*** und nationaler Ebene;

Or. en

Änderungsantrag 126
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. fordert die Kommission auf, im Rahmen der Initiative „Union der Kompetenzen“ ein europäisches Instrument zur Bewertung von Kompetenzen zu entwickeln, um Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Ausbildungsanbieter dabei zu unterstützen, den Weiterbildungs- und Umschulungsbedarf im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz und algorithmischem Management am Arbeitsplatz zu ermitteln; betont, dass ein solches Instrument praktikabel, zugänglich und an die spezifischen Gegebenheiten von KMU angepasst sein sollte, wobei es auch als Grundlage für gezielte Schulungsprogramme dienen sollte, die durch bestehende EU-Mittel und nationale Mittel unterstützt werden;

Or. en

Änderungsantrag 127
Arba Kokalari

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. hebt die wichtige Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel durch Investitionen in Kompetenzen, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, den Fonds in der Zeit nach 2027 fortzuführen und weiter zu stärken, um den Zugang zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten sicherzustellen, damit ***er*** weiterhin als wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen ***und*** inklusiven digitalen Wandels dienen kann;	5. hebt die wichtige Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel durch Investitionen in Kompetenzen, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, den Fonds in der Zeit nach 2027 fortzuführen und weiter zu stärken, um ***dem*** Zugang zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten ***Priorität einzuräumen und ihn*** sicherzustellen, ***aber auch die Weiterentwicklung des Fonds zu erzielen, die es den Mitgliedstaaten ermöglichen wird, technologische Innovationen zu fördern und den Einsatz künstlicher Intelligenz zu steigern, wodurch für den kontinuierlichen Zugang zu digitaler Weiterbildung und Umschulung gesorgt wird,*** damit ***der Fonds*** weiterhin als wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen***,*** inklusiven ***und wettbewerbsfähigen*** digitalen Wandels dienen kann;

Or. en

Änderungsantrag 128
Henrik Dahl, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. hebt die wichtige Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel durch Investitionen in Kompetenzen, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, ***den Fonds in***	5. hebt die wichtige Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel durch Investitionen in Kompetenzen, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, ***mehr als die***

der Zeit nach 2027 fortzuführen und weiter zu stärken, um den Zugang zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten sicherzustellen, damit ***er*** weiterhin als wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen und inklusiven digitalen Wandels dienen kann;

Hälfte der Mittel für die Unterstützung der Kompetenzentwicklung, insbesondere in den Bereichen KI und neue Technologien, bereitzustellen, um den Zugang zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten sicherzustellen, damit ***der Fonds*** weiterhin als wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen und inklusiven digitalen Wandels dienen kann;

Or. en

Änderungsantrag 129
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. hebt die ***wichtige*** Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel durch Investitionen in ***Kompetenzen***, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, den Fonds in der Zeit nach 2027 fortzuführen und weiter zu ***stärken***, um ***den*** Zugang zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten sicherzustellen***, damit er weiterhin als wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen und inklusiven digitalen Wandels dienen kann***;	5. hebt die ***entscheidende*** Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus ***(ESF+)*** bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel durch ***gezielte*** Investitionen in ***Kompetenzentwicklung***, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, den Fonds in der Zeit nach 2027 fortzuführen und weiter zu ***verbessern***, um ***einen dauerhaften*** Zugang zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten ***für alle Arbeitnehmer*** sicherzustellen***, wobei besonderes Augenmerk auf die Arbeitnehmer in Branchen und Regionen zu legen ist, die am stärksten vom technologischen Wandel betroffen sind; betont, dass dem ESF+ eine große Bedeutung zukommt, da es ein wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen und wettbewerbsfähigen digitalen Wandels darstellt;***

Or. en

Änderungsantrag 130
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. hebt die wichtige Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel durch Investitionen in Kompetenzen, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, den Fonds in der Zeit nach 2027 fortzuführen und weiter zu stärken, um den Zugang zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten sicherzustellen, damit er weiterhin als wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen und inklusiven digitalen Wandels dienen kann;	5. hebt die wichtige Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte***, aber auch der Arbeitgeber und Personen in Führungspositionen*** auf den digitalen Wandel durch Investitionen in Kompetenzen, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, den Fonds in der Zeit nach 2027 fortzuführen und weiter zu stärken, um den Zugang zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten sicherzustellen, damit er weiterhin als wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen und inklusiven digitalen Wandels dienen kann;

Or. en

Änderungsantrag 131
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. hebt die wichtige Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel durch Investitionen in Kompetenzen, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, den Fonds in	5. hebt die wichtige Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel durch Investitionen in Kompetenzen, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten hervor; fordert die Kommission auf, den Fonds in

der Zeit nach 2027 fortzuführen und weiter zu stärken, um den Zugang zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten sicherzustellen, damit er weiterhin als wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen und inklusiven digitalen Wandels dienen kann;	der Zeit nach 2027 fortzuführen und weiter zu stärken, um den Zugang ***der Arbeitnehmer*** zu digitalen Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten sicherzustellen, damit er weiterhin als wichtiges Instrument der Union zur Unterstützung eines fairen und inklusiven digitalen Wandels dienen kann;

Or. en

Änderungsantrag 132
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. hebt die Schlüsselrolle hervor, die dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) bei der Unterstützung der Entwicklung digitaler Kompetenzen und der Anpassung der Arbeitnehmer an den technologischen Wandel zukommt; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im Rahmen der ESF+-Programmplanung Projekten Vorrang einzuräumen, die sich mit den Auswirkungen der künstlichen Intelligenz und des algorithmischen Managements auf die Beschäftigungsfähigkeit, die Arbeitsplatzqualität und die soziale Inklusion befassen; betont, dass dafür gesorgt werden muss, dass die ESF+-Mittel Arbeitnehmer in den am stärksten vom digitalen Wandel betroffenen Branchen und Regionen erreichen;

Or. en

Änderungsantrag 133
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. hebt die wichtige Rolle des Europäischen Sozialfonds Plus bei der Vorbereitung sowohl der derzeitigen als auch der künftigen Arbeitskräfte auf den digitalen Wandel hervor, da mit seinen Mitteln in Kompetenzen, Ausbildung und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten investiert wird und gezielte Forschung betrieben wird, mit der der Zugang zu digitaler Weiterbildung und Umschulung sowie datengestützte, bewährte und praktische Verfahren, die sowohl für die Arbeitnehmer als auch für die Unternehmen gleichermaßen fruchtbar und vorteilhaft sind, sichergestellt werden;

Or. en

Änderungsantrag 134
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, der Nutzung der Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) Vorrang einzuräumen, um die Kapazitäten des öffentlichen Sektors in Bezug auf die künstliche Intelligenz zu stärken, und dabei auch in Forschung, Entwicklung, Einsatz und Ausbildung zu investieren; betont, dass strategische Investitionen der öffentlichen Hand in KI von wesentlicher Bedeutung sind, um private Innovationen zu ergänzen, eine ethische und transparente KI-Governance sicherzustellen und den

gleichberechtigten Zugang zu digitalen Instrumenten und Kompetenzen in allen Regionen zu erleichtern; fordert die Mitgliedstaaten auf, KI-bezogene Maßnahmen in ihre Aufbau- und Resilienzpläne aufzunehmen, um einen nachhaltigen und inklusiven digitalen Wandel zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Umsetzung von KI-bezogenen Maßnahmen im Rahmen ihrer nationalen Aufbau- und Resilienzpläne in enger Abstimmung mit den regionalen und lokalen Gebietskörperschaften zu beschleunigen, um den Beitrag der Fazilität zu einem fairen und wettbewerbsfähigen digitalen Wandel zu maximieren;

Or. en

Änderungsantrag 135
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern regelmäßig die Nachfrage und das Angebot auf dem Arbeitsmarkt zu überwachen, um die künftigen Kompetenzen, die erforderlich sind, um das Potenzial des digitalen Wandels zu nutzen, besser antizipieren zu können; begrüßt in diesem Zusammenhang den Vorschlag zur Einrichtung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Kompetenzen;	6. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern regelmäßig die Nachfrage und das Angebot auf dem Arbeitsmarkt zu überwachen, um die künftigen Kompetenzen, die erforderlich sind, um das Potenzial des digitalen Wandels zu nutzen, besser antizipieren zu können; begrüßt in diesem Zusammenhang den Vorschlag zur Einrichtung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Kompetenzen; ***betont, dass aufgrund des derzeitigen Mangels an aufgeschlüsselten Daten über die Prävalenz und die Art der eingesetzten KI und algorithmischen Managementsysteme sowie über die ihnen unterliegenden Kategorien von Arbeitnehmern eine faktengestützte***

Politikgestaltung behindert wird, und fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Datenerhebung in diesem Bereich zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 136
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Henrik Dahl, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern regelmäßig die Nachfrage und das Angebot auf dem Arbeitsmarkt zu überwachen, um die künftigen Kompetenzen, die erforderlich sind, um das Potenzial des digitalen Wandels zu nutzen, besser antizipieren zu können; ***begrüßt in diesem Zusammenhang den Vorschlag zur Einrichtung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Kompetenzen;***	6. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern regelmäßig die Nachfrage und das Angebot auf dem Arbeitsmarkt zu überwachen, um die künftigen Kompetenzen, die erforderlich sind, um das Potenzial des digitalen Wandels zu nutzen, besser antizipieren zu können;

Or. en

Änderungsantrag 137
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern*** regelmäßig die Nachfrage und das Angebot auf dem Arbeitsmarkt zu überwachen, um die künftigen Kompetenzen, die erforderlich	6. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, regelmäßig die Nachfrage und das Angebot auf dem Arbeitsmarkt zu überwachen ***und die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitgebern***

sind, um das Potenzial des digitalen Wandels zu nutzen, besser antizipieren zu können; begrüßt in diesem Zusammenhang den Vorschlag zur Einrichtung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Kompetenzen;	***zu fördern***, um die künftigen Kompetenzen, die erforderlich sind, um das Potenzial des digitalen Wandels zu nutzen, besser antizipieren zu können; begrüßt in diesem Zusammenhang den Vorschlag zur Einrichtung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Kompetenzen;

Or. en

Änderungsantrag 138
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern ***regelmäßig*** die Nachfrage und das Angebot auf dem Arbeitsmarkt zu überwachen, um die künftigen Kompetenzen, die erforderlich sind, um das Potenzial des digitalen Wandels zu nutzen, besser antizipieren zu können; begrüßt in diesem Zusammenhang den Vorschlag zur Einrichtung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Kompetenzen;	6. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern ***weiterhin*** die Nachfrage und das Angebot auf dem Arbeitsmarkt zu überwachen, um die künftigen Kompetenzen, die erforderlich sind, um das Potenzial des digitalen Wandels zu nutzen, besser antizipieren zu können; begrüßt in diesem Zusammenhang den Vorschlag zur Einrichtung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Kompetenzen;

Or. en

Änderungsantrag 139
Angelika Winzig, Andrea Wechsler

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. hebt hervor, dass die Mitgliedstaaten, die über gut funktionierende Strukturen für den sozialen Dialog verfügen, im Einklang mit den Grundsätzen der Subsidiarität und der Achtung der nationalen Systeme der Arbeitsbeziehungen in der Lage sein sollten, jeden künftigen Legislativvorschlag im Wege bestehender Mechanismen der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretern umzusetzen, sofern dadurch die Ziele der Transparenz und einer sinnvollen Konsultation erfüllt werden;

Or. en

Änderungsantrag 140
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Henrik Dahl, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt darüber, dass der Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen zum schrittweisen Abbau von Arbeitsplätzen für Berufseinsteiger beiträgt, die seit jeher als grundlegender Zugang zum Arbeitsmarkt dienen, und betont, dass dieser Trend junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich	***entfällt***

entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;

Or. en

Änderungsantrag 141
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ***ist besorgt darüber, dass der*** Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen zum schrittweisen Abbau von Arbeitsplätzen für Berufseinsteiger beiträgt, die seit jeher als ***grundlegender Zugang*** zum Arbeitsmarkt dienen, und betont, dass dieser Trend junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;	7. ***nimmt zur Kenntnis, dass die Tatsache, dass die EU die sich aus dem*** Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen ***ergebenden Vorteile möglicherweise nicht nutzt,*** zum schrittweisen Abbau von Arbeitsplätzen für Berufseinsteiger beiträgt, die seit jeher als ***grundlegendes Zugangstor*** zum Arbeitsmarkt dienen, und betont, dass dieser Trend junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte; ***betont, dass KI und der digitale Wandel gleichzeitig neue Arten von Arbeitsplätzen auf Einstiegsebene und Laufbahnen schaffen können, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen;*** fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, ***einschließlich der Integration einschlägiger Schulungen zu digitalen Kompetenzen in die nationalen Bildungssysteme,*** um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;

Or. en

Änderungsantrag 142
Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt darüber, dass ***der Einsatz*** von KI und algorithmischen Managementsystemen ***zum schrittweisen Abbau*** von Arbeitsplätzen für Berufseinsteiger ***beiträgt***, die seit jeher als ***grundlegender Zugang*** zum Arbeitsmarkt dienen, und ***betont, dass dieser Trend junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte***; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;	7. ist besorgt darüber, dass ***die EU die Vorteile*** von KI und algorithmischen Managementsystemen ***bei der Schaffung und Umgestaltung*** von Arbeitsplätzen für Berufseinsteiger, die seit jeher als ***grundlegendes Zugangstor*** zum Arbeitsmarkt dienen, ***nicht nutzen wird,*** und ***nimmt zur Kenntnis, dass es bislang kaum Anzeichen dafür gibt, dass die KI erhebliche negative Auswirkungen auf die Beschäftigung hat[1a]***; ***betont, dass insbesondere dafür gesorgt werden muss, dass Berufseinsteiger und gering qualifizierte Arbeitskräfte über die Kompetenzen verfügen, die erforderlich sind, um vor allem die von der generativen KI erwartete Erweiterung der Arbeit erfolgreich zu bewältigen[1b];*** fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, ***und gering qualifizierten Arbeitskräften in Branchen, die besonders stark vom Einsatz von KI betroffen sind,*** angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;

[1a] OECD (2023), OECD Employment Outlook 2023: Artificial Intelligence and the Labour Market, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/08785bba-en.

[1b] Gmyrek, P., Berg, J., Bescond, D. Generative AI and jobs: A global analysis of potential effects on job quantity and quality. Arbeitspapier der IAO Nr. 96.

Genf: Internationales Arbeitsamt, 2023.

Or. en

Änderungsantrag 143
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt darüber, dass der Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen zum schrittweisen Abbau von Arbeitsplätzen für Berufseinsteiger beiträgt, die seit jeher als ***grundlegender Zugang*** zum Arbeitsmarkt dienen, und betont, dass dieser Trend junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;	7. ist besorgt darüber, dass der Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen zum schrittweisen Abbau von Arbeitsplätzen für Berufseinsteiger beiträgt, die seit jeher als ***grundlegendes Zugangstor*** zum Arbeitsmarkt dienen, und betont, dass dieser Trend junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte; ***betont, dass sich die unbekannten vollständigen Auswirkungen der Entwicklung der KI und des algorithmischen Managements bereits auf andere Arten von Arbeit und andere Kategorien von Arbeitnehmern, einschließlich hochqualifizierter Arbeitskräfte, auswirken[1a];*** fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;

[1a] OECD (2023), OECD Employment Outlook 2023: Artificial Intelligence and the Labour Market, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/08785bba-en.

Or. en

Änderungsantrag 144
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt darüber, dass der Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen zum schrittweisen Abbau von Arbeitsplätzen für Berufseinsteiger beiträgt, die seit jeher als ***grundlegender Zugang*** zum Arbeitsmarkt dienen, und betont, dass dieser Trend junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;	7. ist besorgt darüber, dass der Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen zum schrittweisen Abbau von Arbeitsplätzen für Berufseinsteiger ***und damit zu einem mangelnden Angebot an angemessen qualifizierten potenziellen europäischen Arbeitnehmern*** beiträgt, die seit jeher als ***grundlegendes Zugangstor*** zum Arbeitsmarkt dienen, und betont, dass dieser Trend junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;

Or. en

Änderungsantrag 145
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt darüber, dass der Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen zum schrittweisen Abbau von Arbeitsplätzen für	7. ist besorgt darüber, dass der Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen zum schrittweisen Abbau von Arbeitsplätzen für

Berufseinsteiger ***beiträgt***, die seit jeher als ***grundlegender Zugang*** zum Arbeitsmarkt dienen***, und betont, dass dieser Trend junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte***; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;	Berufseinsteiger ***beitragen kann***, die seit jeher als ***grundlegendes Zugangstor*** zum Arbeitsmarkt dienen; ***betont, dass dies junge Menschen und erstmalig Arbeitsuchende in unverhältnismäßig hohem Ausmaß betreffen könnte;*** fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jungen Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, angemessene Unterstützung und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der sich entwickelnden digitalen Wirtschaft zur Verfügung stehen;

Or. en

Änderungsantrag 146
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 147
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, ***zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen***; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;	8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, ***sowohl mit Chancen als auch mit Herausforderungen verbunden ist***; ***weist darauf hin, dass solche Technologien die Flexibilität und Effizienz erhöhen und eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben durch Telearbeit und flexible Arbeitszeiten ermöglichen können; räumt jedoch ein, dass sie zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringen, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen;*** betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können***, sofern sie nicht angemessen gehandhabt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 148
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien ***am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine***	8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien***, die*** ständige Erreichbarkeit ***und die***

ständige Erreichbarkeit ***sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen*** zu ***übermäßigem arbeitsbedingtem*** Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;	***Verwischung der Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben*** zu ***erhöhtem*** Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;

Or. en

Änderungsantrag 149
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;	8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da ***dies in der Natur des algorithmischen Managements liegt und*** die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben***, einer Erhöhung der arbeitsbedingten psychosozialen Risiken*** und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;

Or. en

Änderungsantrag 150
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;	8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da ***unter anderem*** die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, ***einer erhöhten Prävalenz arbeitsbedingter psychosozialer Risiken,*** einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen ***und beruflichen*** Isolation führen können;

Or. en

Änderungsantrag 151
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen	8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit ***und die Produktivität*** von Arbeitnehmern mit sich

Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;	bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, ***demagogischer politischer Radikalisierung,*** einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;

Or. en

Änderungsantrag 152
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;	8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, ***dem Verlust von Autonomie,*** einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;

Or. en

Änderungsantrag 153
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Isolation führen können;	8. betont, dass der zunehmende Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz, einschließlich Tools, die eine ständige Erreichbarkeit sowie Überwachung und Kontrolle in Echtzeit ermöglichen, zahlreiche Risiken für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmern mit sich bringt, da die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen; betont, dass solche Entwicklungen zu übermäßigem arbeitsbedingtem Stress, Burnout, einer Verschlechterung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und einem zunehmenden Gefühl der sozialen ***und beruflichen*** Isolation führen können;

Or. en

Änderungsantrag 154
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. hebt hervor, dass bei der Entwicklung, dem Einsatz und der Nutzung von KI und algorithmischen Managementsystemen proaktiv gegen Vorurteile und diskriminierende Ergebnisse vorgegangen werden muss, und zwar insbesondere solche, die auf Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderen geschützten Merkmalen beruhen, um die Gleichstellung zu fördern und die Vielfalt am Arbeitsplatz zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 155
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung führen kann, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das Risiko von Arbeitsunfällen erheblich ansteigt;	9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung führen kann, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das Risiko von Arbeitsunfällen erheblich ansteigt; ***stellt fest, dass das algorithmische Management eine Quelle von Diskriminierung und Voreingenommenheit darstellt, die sich nachteilig auf Arbeitnehmer und insbesondere auf Arbeitnehmerinnen auswirkt; ist ferner der Ansicht, dass der Einsatz algorithmischer Managementsysteme zum Verlust der Autonomie der Arbeitnehmer führen und das Vertrauen zwischen Arbeitnehmern und Führungskräften schwächen kann; ist besorgt darüber, dass das algorithmische Management Datenschutzrisiken mit sich bringt, einschließlich einer unangemessenen Überwachung und Beobachtung von Arbeitnehmern außerhalb des Arbeitsplatzes;***

Or. en

Änderungsantrag 156
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung führen kann, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das Risiko von Arbeitsunfällen erheblich ansteigt;	9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den ***vom System selbst und vom Arbeitgeber ausgehenden*** Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung führen kann, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das Risiko von Arbeitsunfällen erheblich ansteigt; ***betont, dass mit der Rahmenrichtlinie über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (89/391/EWG) die Verantwortung für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber übertragen wird, was aber selbst bei vollständiger Umsetzung der Richtlinie unzureichend wäre;***

Or. en

Änderungsantrag 157
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung führen kann***, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das Risiko von Arbeitsunfällen erheblich***	9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung führen kann;

ansteigt;

Or. en

Änderungsantrag 158
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung ***führen kann***, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das Risiko von Arbeitsunfällen erheblich ansteigt;	9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck***, der eigennützigen Motiven dient,*** erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken***führen kann, die der Produktivität der Arbeitnehmer wie auch der Unternehmen schaden,*** wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das Risiko von Arbeitsunfällen erheblich ansteigt;

Or. en

Änderungsantrag 159
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken ***wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung*** führen kann***, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das***	9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management ***zu einem wirksameren Betrieb und besseren Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer führen kann, aber auch*** den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken ***für Arbeitnehmer***

Risiko von Arbeitsunfällen erheblich ansteigt;

führen kann;

Or. en

Änderungsantrag 160
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erschöpfung führen kann, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das Risiko von Arbeitsunfällen erheblich ansteigt;	9. nimmt zur Kenntnis, dass das algorithmische Management den Leistungsdruck erhöhen kann, was zu schwerwiegenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wie Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder ***körperliche oder geistige*** Erschöpfung führen kann, wodurch Arbeitnehmer Sicherheitswarnungen übersehen oder ignorieren, sodass das Risiko von Arbeitsunfällen erheblich ansteigt;

Or. en

Änderungsantrag 161
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. hebt hervor, dass KI-Instrumente oder algorithmische Managementsysteme individuelle Anpassungen des Arbeitsplatzes zur Gesundheitsförderung wie die Optimierung der Beleuchtung für den visuellen Komfort oder die Anpassung der Schreibtischhöhe ermöglichen und ein gesünderes Arbeitsverhalten, einschließlich der Aufrechterhaltung einer angemessenen

Körperhaltung, erleichtern können; betont, dass die Perspektiven der Arbeitnehmer in Bezug auf die Einbindung von KI in Büroarbeitsplätze weitgehend unerforscht sind;

Or. en

Änderungsantrag 162
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. betont, dass KI-Nutzer am Arbeitsplatz eher Männer sind, die über einen Universitätsabschluss verfügen; ist besorgt darüber, dass Frauen und Arbeitnehmer mit niedrigem Bildungsniveau weniger Zugang zu KI-bezogenen Beschäftigungsmöglichkeiten und produktivitätssteigernden KI-Instrumenten am Arbeitsplatz haben, wodurch verhindert werden könnte, dass die Vorteile der KI umfassend und gerecht verteilt werden;

Or. en

Änderungsantrag 163
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am	10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung ***bei der Nutzung*** von KI-Tools und algorithmischen

Arbeitsplatz einer ***Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und*** kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte***, und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen***;	Managementsystemen am Arbeitsplatz einer ***Bewertung der Gesundheit, der Sicherheit und der Grundrechte sowie einer*** kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte; ***betont, dass die Gewährleistung strenger Risikobewertungs-, Präventions- und Schutzmaßnahmen in Bezug auf die Gesundheit und die Sicherheit der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz und ihren Umgang mit algorithmischem Management und KI am Arbeitsplatz verpflichtend sein muss; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;***

Or. en

Änderungsantrag 164
Arba Kokalari

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden ***sollte***, und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;	10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz ***gemäß der Rahmenrichtlinie über Sicherheit und Gesundheitsschutz (89/391/EWG)*** einer Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden ***kann***, und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern ***auf geeigneter europäischer oder nationaler Ebene*** sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren

auszutauschen;

Or. en

Änderungsantrag 165
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte, ***und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen***;	10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Bewertung der Gesundheit, Sicherheit und Grundrechte sowie einer kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte, ***wobei die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse berücksichtigt werden müssen und die menschliche Aufsicht und Kontrolle dieser Bewertungen sicherzustellen ist***; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;***

Or. en

Änderungsantrag 166
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Miriam Lexmann, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. ***betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten***	10. ***weist darauf hin, dass der europäische Rechtsrahmen, insbesondere***

und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte, und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;	***die Rahmenrichtlinie über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, die Verordnung über künstliche Intelligenz und die Richtlinie über Plattformarbeit, bereits einen risikobasierten Ansatz verfolgt; fordert die Mitgliedstaaten auf, diesen bestehenden Rechtsrahmen zu nutzen, um den vorstehend genannten, mit dem algorithmischen Management verbundenen Risiken für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu begegnen;***

Or. en

Änderungsantrag 167
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte, und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;	10. betont, dass diese Risiken umfassend***, verantwortungsvoll und unter Einhaltung der Rechenschaftspflicht*** angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte, und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;

Or. en

Änderungsantrag 168
Kim Van Sparrentak

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte, und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;	10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden sollten und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte, und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische ***Tarifverhandlungen für*** Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;

Or. en

Änderungsantrag 169
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. betont, dass diese Risiken umfassend angegangen werden ***sollten*** und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Gesundheits- und Sicherheitsbewertung und kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte***, und fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am***	10. betont, dass diese Risiken umfassend ***überwacht und*** angegangen werden ***müssen*** und dass jeder neue Einsatz und jede wesentliche Änderung von KI-Tools und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz einer Bewertung der Gesundheit, Sicherheit und Grundrechte sowie einer kontinuierlichen Überwachung unterzogen werden sollte; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern sektorspezifische***

Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;	***Leitlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu entwickeln und bewährte Verfahren auszutauschen;***

Or. en

Änderungsantrag 170
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen und ***berufsbegleitender*** Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;	11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer***, Arbeitnehmervertreter und Gewerkschaften*** an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen***,*** ***Beratung*** und ***berufsbegleitenden*** Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird; ***betont, dass bei der Einführung von KI und algorithmischen Managementtechnologien oder bei wesentlichen Änderungen ihres Einsatzes in Betracht gezogen werden muss, dass Arbeitnehmer, Arbeitnehmervertreter und Arbeitgeber gemeinsam Entscheidungen treffen;***

Or. en

Änderungsantrag 171
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von ***Arbeitnehmervertretern*** in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen und ***berufsbegleitender*** Schulungen dazu beitragen, ***sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue*** Technologien ***verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen,*** wodurch ***ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere*** Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;	11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von ***Arbeitnehmern und ihren Vertretern*** in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer ***und ihrer Vertreter*** an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen und ***Beratung zu berufsbegleitenden*** Schulungen dazu beitragen, ***die Risiken dieser neuen*** Technologien ***zu verringern***, wodurch ***eine effektive und auf den Menschen ausgerichtete*** Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;

Or. en

Änderungsantrag 172
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen und ***berufsbegleitender*** Schulungen dazu	11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs***, der Tarifverhandlungen*** und der aktiven Einbeziehung von ***Sozialpartnern und*** Arbeitnehmervertretern in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz und in deren Entwicklung innerhalb von Unternehmen***, insbesondere um die***

beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;

Nutzung in verschiedenen Branchen anzupassen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen und ***berufsbegleitenden*** Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;

Or. en

Änderungsantrag 173
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen und ***berufsbegleitender*** Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;	11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz ***und in deren Entwicklung innerhalb von Unternehmen***; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen ***und der Ermittlung möglicher Lösungen für die Verbesserung der Leistung*** sowie die Bereitstellung von Informationen und ***berufsbegleitenden*** Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;

Or. en

Änderungsantrag 174
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs ***und der aktiven Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz***; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie ***die*** Bereitstellung von Informationen und ***berufsbegleitender*** Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;	11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie ***eine sinnvolle*** Bereitstellung von Informationen und ***berufsbegleitenden*** Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;

Or. en

Änderungsantrag 175
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von ***Arbeitnehmervertretern*** in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen	11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von ***Vertretern berufstätiger Personen*** in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz ***sowie die Auswirkungen und die Ziele dieser Technologien***; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der

und berufsbegleitender Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass ***die Arbeitnehmer*** neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;	Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen und berufsbegleitender Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass ***berufstätige Personen*** neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;

Or. en

Änderungsantrag 176
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen und berufsbegleitender Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;	11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der aktiven Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in ***die Einführung,*** den Einsatz***, die Verwendung und die Bewertung*** von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von Informationen und berufsbegleitender Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer neue Technologien verstehen und sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen, wodurch ein Gefühl der Autonomie und des Vertrauens gefördert und eine bessere Integration von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;

Or. en

Änderungsantrag 177
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der ***aktiven*** Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass ***eine sinnvolle Beteiligung der*** Arbeitnehmer ***an Entscheidungsprozessen sowie die Bereitstellung von*** Informationen und ***berufsbegleitender*** Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, ***dass die Arbeitnehmer*** neue Technologien verstehen und ***sich selbstbewusst mit ihnen auseinandersetzen***, wodurch ein Gefühl ***der Autonomie und*** des Vertrauens gefördert und ***eine bessere Integration*** von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;	11. betont die entscheidende Rolle des sozialen Dialogs und der Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern ***– im Einklang mit der Richtlinie 2002/14/EG –*** in den Einsatz von KI und algorithmischen Managementtechnologien am Arbeitsplatz; betont, dass ***Möglichkeiten für*** Arbeitnehmer ***zur Beteiligung zusammen mit dem Zugang zu*** Informationen und ***berufsbegleitenden*** Schulungen dazu beitragen, sicherzustellen, neue Technologien ***gut zu*** verstehen und ***sie effektiv einzubeziehen***, wodurch ein Gefühl des Vertrauens gefördert und ***die Ausschöpfung des vollen Potenzials*** von KI am Arbeitsplatz ermöglicht wird;

Or. en

Änderungsantrag 178
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont die Notwendigkeit ***einer*** klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten ***in den oft komplexen Organisationsstrukturen von*** Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten***, eine wirksame menschliche Aufsicht zu erleichtern*** und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf einen menschlichen Ansprechpartner zu	12. betont die Notwendigkeit ***der*** klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten ***an*** Arbeitsplätzen ***im Einklang mit dem Grundsatz, dass der Mensch die Kontrolle behält***, um so die Rechenschaftspflicht ***und eine wirksame menschliche Aufsicht*** zu gewährleisten und es den Arbeitnehmern ***und ihren Vertretern*** zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln; ***betont, dass***

ermitteln;

eine wirksame menschliche Aufsicht erfordert, den Betrieb von KI-Systemen wirklich zu verstehen und zu überwachen sowie erforderlichenfalls einzugreifen, wobei die inhärenten Herausforderungen, die komplexe und undurchsichtige KI-Systeme (Blackbox) mit sich bringen, sowie die Risiken eines Automatisierungsbias zu berücksichtigen sind; weist darauf hin, dass die menschliche Aufsicht nicht zu einer formalistischen Absicherung werden darf, die ein Gefühl falscher Sicherheit hervorruft, und fordert ergänzende Maßnahmen wie Transparenzpflichten, Algorithmen-Folgenabschätzungen und zugängliche Möglichkeiten, gegen KI-gestützte Entscheidungen vorzugehen;

Or. en

Änderungsantrag 179
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont die Notwendigkeit einer klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten in den oft komplexen Organisationsstrukturen von Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht zu erleichtern und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln;	12. betont die Notwendigkeit einer klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten in den oft komplexen Organisationsstrukturen von Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht zu erleichtern und es den Arbeitnehmern ***und ihren Vertretern*** zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf ***oder Überprüfung einer Entscheidung*** einen ***an der Bearbeitung beteiligten*** menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln; ***weist darauf hin, dass diese menschlichen Ansprechpartner über die für die Ausübung dieser Funktion erforderliche Kompetenz, Ausbildung und***

Befugnis verfügen müssen;

Or. en

Änderungsantrag 180
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont die Notwendigkeit einer klaren Zuweisung von ***Aufsichtsverantwortlichkeiten*** in den oft komplexen Organisationsstrukturen von Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht zu erleichtern und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln;	12. betont die Notwendigkeit ***von klaren arbeitsplatzbezogenen Maßnahmen sowie*** einer klaren Zuweisung von ***Aufsichtsverfahren und der Aufteilung von Verantwortlichkeiten*** in den oft komplexen Organisationsstrukturen von Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht zu erleichtern und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln;

Or. en

Änderungsantrag 181
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont die Notwendigkeit einer klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten in den oft komplexen Organisationsstrukturen von Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht zu	12. betont die Notwendigkeit einer klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten ***sowie persönlichen Verantwortlichkeiten*** in den oft komplexen Organisationsstrukturen von Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht ***und Humanisierung***

erleichtern und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln;	zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht zu erleichtern und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln;

Or. en

Änderungsantrag 182
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont die Notwendigkeit einer klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten ***in den oft komplexen Organisationsstrukturen von*** Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht zu erleichtern und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, ***im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf*** einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln;	12. betont die Notwendigkeit einer klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten ***bezüglich des Einsatzes und der Verwendung von KI und algorithmischen Managementsystemen an*** Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht ***und Überprüfung*** zu erleichtern und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln***, wenn sie ihre Rechte ausüben müssen***;

Or. en

Änderungsantrag 183
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont die Notwendigkeit einer klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten in den oft komplexen Organisationsstrukturen von	12. betont die Notwendigkeit einer klaren Zuweisung von Aufsichtsverantwortlichkeiten in den oft komplexen Organisationsstrukturen von

Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht ***zu erleichtern*** und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln;	Arbeitsplätzen, um so die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, eine wirksame menschliche Aufsicht ***sicherzustellen*** und es den Arbeitnehmern zu ermöglichen, im Falle von Zweifeln, Bedenken oder Klärungsbedarf einen menschlichen Ansprechpartner zu ermitteln;

Or. en

Änderungsantrag 184
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. betont, dass den Sozialpartnern Flexibilität und Autonomie eingeräumt werden muss, um Lösungen und die Umsetzung neuer Technologien an die Umstände und Besonderheiten von Arbeitgebern und Unternehmen anzupassen;

Or. en

Änderungsantrag 185
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. betont, dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher	13. betont, dass ***künstliche Intelligenz zur Inklusion von Arbeitnehmern mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt beitragen kann; weist jedoch darauf hin,*** dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue

auf, inklusive und maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen einzuführen, um deren Teilhabe am Arbeitsmarkt zu erhöhen und sicherzustellen, dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren;	Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, inklusive und maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen einzuführen, um deren Teilhabe am Arbeitsmarkt zu erhöhen und sicherzustellen, dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren;

Or. en

Änderungsantrag 186
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. betont, dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, inklusive und maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen einzuführen, um deren Teilhabe am Arbeitsmarkt zu erhöhen und sicherzustellen, dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren;	13. betont, dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, inklusive und maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen einzuführen, um deren Teilhabe am Arbeitsmarkt zu erhöhen und sicherzustellen, dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren; ***stellt fest, dass es in mehreren Mitgliedstaaten bereits erfolgreiche Systeme für den Übergang und die Kompetenzentwicklung gibt;***

Or. en

Änderungsantrag 187
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. betont, dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, inklusive und maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen ***einzuführen***, um ***deren Teilhabe am Arbeitsmarkt zu erhöhen und*** sicherzustellen, dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren;	13. betont, dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, ***dafür zu sorgen, dass Unternehmen, die KI und algorithmische Managementsysteme einsetzen,*** inklusive und maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen ***einführen***, um sicherzustellen, dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren;

Or. en

Änderungsantrag 188
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. betont, dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, inklusive und maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen einzuführen, um deren Teilhabe am Arbeitsmarkt zu erhöhen und sicherzustellen, dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren;	13. betont, dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, ***forschungsorientierte und forschungsbasierte*** inklusive und maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen einzuführen ***und zu unterstützen***, um deren Teilhabe am Arbeitsmarkt zu erhöhen und sicherzustellen, dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren;

Or. en

Änderungsantrag 189
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. betont, dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, ***inklusive und*** maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen einzuführen, um deren ***Teilhabe am*** Arbeitsmarkt ***zu erhöhen und sicherzustellen,*** dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren;	13. betont, dass es besondere Herausforderungen gibt, denen sich Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer und schutzbedürftige Personen bei der Anpassung an neue Technologien am Arbeitsplatz gegenübersehen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen einzuführen, um deren ***Inklusion in den*** Arbeitsmarkt ***und deren Zugang zu neuen Technologien zu fördern***; ***betont,*** dass alle von den technologischen Fortschritten profitieren ***sollten***;

Or. en

Änderungsantrag 190
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. ***fordert die Mitgliedstaaten auf, wirksame angemessene Vorkehrungen*** für Menschen mit Behinderungen ***zu gewährleisten, indem sie ihre*** oberste Befugnis achten, festzustellen, ob KI-gestützte assistive Technologien am Arbeitsplatz ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen;	14. ***erkennt die Rolle an, die KI dabei spielen kann, Arbeitsplätze*** für Menschen mit Behinderungen ***inklusiver und zugänglicher zu gestalten, wenn sie ordnungsgemäß und nach Konsultation von Menschen mit Behinderungen eingesetzt wird***; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass das Recht von Menschen mit***

Behinderungen auf angemessene Vorkehrungen auch den Einsatz von KI und algorithmischen Managementsystemen am Arbeitsplatz umfasst und dass Arbeitgeber die oberste Befugnis ***dieser Menschen*** achten, festzustellen, ob KI-gestützte assistive Technologien am Arbeitsplatz ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen;

Or. en

Änderungsantrag 191
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert die Mitgliedstaaten auf, wirksame angemessene Vorkehrungen für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten, indem sie ihre oberste Befugnis achten, festzustellen, ob KI-gestützte assistive Technologien am Arbeitsplatz ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen;	14. fordert die Mitgliedstaaten auf, wirksame angemessene Vorkehrungen für Menschen mit Behinderungen ***im Einklang mit der Richtlinie 2000/78/EG*** zu gewährleisten, indem sie ihre oberste Befugnis achten, festzustellen, ob KI-gestützte assistive Technologien am Arbeitsplatz ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen; ***betont in diesem Zusammenhang, wie wichtig flexible Arbeitsmethoden und berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung sowie wirksame Möglichkeiten zur Änderung des Einsatzes assistiver Technologien sind; fordert die Kommission auf, die Auswirkungen des Einsatzes von KI am Arbeitsplatz in der EU-Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen;***

Or. en

Änderungsantrag 192
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert die Mitgliedstaaten auf, wirksame angemessene Vorkehrungen für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten, indem sie ihre oberste Befugnis achten, festzustellen, ob KI-gestützte assistive Technologien am Arbeitsplatz ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen;	14. fordert die Mitgliedstaaten auf, wirksame angemessene Vorkehrungen für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten, indem sie ihre oberste Befugnis achten, festzustellen, ob KI-gestützte assistive Technologien am Arbeitsplatz ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen; ***betont das Potenzial KI-gestützter Instrumente zur Beseitigung von Hindernissen und zur Verbesserung der Barrierefreiheit, wenn sie nach Konsultation der Nutzer entwickelt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 193
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***wirksame angemessene Vorkehrungen für*** Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten, ***indem sie ihre oberste Befugnis achten, festzustellen, ob KI-gestützte assistive Technologien am Arbeitsplatz ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen***;	14. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***eine tatsächliche Konsultation von*** Menschen mit Behinderungen ***und ihren Vertretern im Rahmen der Entwicklung und Einführung KI-gestützter assistiver Technologien*** zu gewährleisten***, um diese an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen***;

Or. en

Änderungsantrag 194
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz

Quintano, Miriam Lexmann, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. ***betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem Transparenzpflichten in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen;***	15. ***weist darauf hin, dass die Union bereits über ein umfassendes Regelwerk verfügt, um arbeitsrechtliche Fragen zu klären, die sich aus dem Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz ergeben, etwa in der Arbeitszeitrichtlinie, der Richtlinie über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen, der Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und der Rahmenrichtlinie über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, in denen Transparenz, Berechenbarkeit, Gesundheitsschutz und Arbeitsintensität unabhängig von Technologiefragen geregelt werden; fordert die Kommission auf, für eine klare und kohärente Umsetzung dieser bestehenden Vorschriften zu sorgen, um regulatorische Überschneidungen und Wettbewerbsnachteile zu vermeiden; betont, dass die Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit nur durch Rechtsklarheit, Vereinfachung und Flexibilität sichergestellt werden kann;***

Or. en

Änderungsantrag 195
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den	15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den

Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen ***festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht***; ***begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem Transparenzpflichten in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen;***	Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen ***einführt***;

Or. en

Änderungsantrag 196
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem ***Transparenzpflichten*** in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen;	15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem ***Vorschriften zum Datenschutz, zur Transparenz, zur Aufsicht und Überprüfung durch den Menschen, zur Unterrichtung und Anhörung sowie zu Gesundheit und Sicherheit*** in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien zunehmend

Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen;

Or. en

Änderungsantrag 197
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; ***begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem Transparenzpflichten in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen;***	15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; ***betont, dass die Tragweite dieses Regelwerks kein Hindernis für Innovation und technologische Neutralität darstellt, die von entscheidender Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit Europas sind; betont, dass alle Rechtsvorschriften und Standardisierungen dem Arbeitsmarkt und den Justizsystemen der Mitgliedstaaten Rechnung tragen und zudem die Wettbewerbsfähigkeit berücksichtigen;***

Or. en

Änderungsantrag 198
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front	15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front

stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die ***einen wichtigen ersten Schritt*** zur Regulierung des algorithmischen Managements ***darstellt***, ***indem unter anderem Transparenzpflichten in Sektoren eingeführt werden, in denen*** solche Technologien zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen;	stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit ***sowie die Verordnungen (EU) 2016/679 und (EU) 2024/1689***, die ***wichtige Bausteine des Besitzstandes der EU*** zur Regulierung des algorithmischen Managements ***und von künstlicher Intelligenz darstellen, soweit*** solche Technologien zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen;

Or. en

Änderungsantrag 199
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem Transparenzpflichten in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen;	15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem Transparenzpflichten ***und Tarifverhandlungen*** in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte

prägen;

Or. en

Änderungsantrag 200
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI ***in Arbeitsumgebungen*** festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem Transparenzpflichten in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien ***zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen***;	15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von KI ***am Arbeitsplatz*** festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem Transparenzpflichten ***sowie Unterrichtung und Anhörung der Vertreter von Arbeitnehmern*** in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien ***zur Anwendung kommen***;

Or. en

Änderungsantrag 201
Henrik Dahl, Arba Kokalari

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front	15. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front

stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie ***hohe Standards für den Einsatz von KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer Regeln für Transparenz und menschliche Aufsicht***; ***begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit, die einen wichtigen ersten Schritt zur Regulierung des algorithmischen Managements darstellt, indem unter anderem Transparenzpflichten in Sektoren eingeführt werden, in denen solche Technologien zunehmend Entscheidungen über Arbeit und Arbeitnehmerrechte prägen;***	stehen will, ***Innovationen und wettbewerbsfähige Unternehmen fördern muss, die neue Technologien nutzen und den Weg für eine neue Generation hochwertiger Arbeitsplätze ebnen,*** mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie ***innovative Lösungen und eine breite Nutzung neuer Technologien zum Nutzen von Arbeitnehmern und Unternehmen entwickelt bzw. fördert, die bereits hohen Regulierungsstandards für den Einsatz von KI am Arbeitsplatz anwendet und zudem die Umsetzung in der gesamten EU vereinfacht und harmonisiert sowie die Aufsicht durch den Menschen, Transparenz und Datenschutz sicherstellt***;
	Or. en

Änderungsantrag 202
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. betont jedoch, dass trotz dieses Rechtsrahmens nach wie vor einige Lücken in Bezug auf den Schutz der Arbeitnehmer und die Rechte im Zusammenhang mit dem Einsatz solcher Instrumente am Arbeitsplatz bestehen; hebt hervor, dass die Bestimmungen der Richtlinie über Plattformarbeit zum algorithmischen Management (insbesondere das Recht der Arbeitnehmer auf Transparenz, Überprüfung durch den Menschen, Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) nur für digitale Arbeitsplattformen gelten, wodurch Arbeitnehmer in traditionelleren Arbeitsverhältnissen, die dennoch zunehmend algorithmischem

Management unterliegen, weniger geschützt sind;

Or. en

Änderungsantrag 203
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. fordert die Kommission auf, einen breiteren europäischen Rahmen für den Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu schaffen, um sicherzustellen, dass (generative) KI als unterstützendes Instrument beispielsweise für menschliche Arbeitnehmer dient, wodurch sich die Produktivität sowohl von Unternehmen als auch von Arbeitnehmern erhöht, und gleichzeitig ihren Einsatz zu spekulativen Zwecken ohne echten Mehrwert zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 204
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. betont, dass die Union, wenn sie beim digitalen Wandel an vorderster Front stehen will, mit gutem Beispiel vorangehen muss, indem sie hohe Standards für den Einsatz von bzw. Anforderungen an KI in Arbeitsumgebungen festlegt, einschließlich klarer und nicht ausschließlich profitorientierter Regeln

für Transparenz und Aufsicht durch den Menschen, wobei das Ziel der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu berücksichtigen ist;

Or. en

Änderungsantrag 205
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15b. weist darauf hin, dass sich die Bestimmungen der KI-Verordnung in erster Linie auf die Marktregulierung konzentrieren und sich nicht auf algorithmische Managementinstrumente außerhalb von KI beziehen; betont, dass private Einrichtungen, die nicht öffentliche Dienstleistungen erbringen, nicht verpflichtet sind, vor der Nutzung solcher Systeme am Arbeitsplatz eine Folgenabschätzung in Bezug auf die Grundrechte durchzuführen, und dass nicht-biometrische Überwachungsmaßnahmen, z. B. die Nachverfolgung von Tastenanschlägen, nicht konkret eingeschränkt sind; betont, dass die DSGVO nur für Instrumente gilt, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wodurch eine Gesetzeslücke im Hinblick auf jene Instrumente entsteht, bei denen dies nicht der Fall ist, und dass sich Artikel 22 nur auf vollautomatisierte Entscheidungen bezieht;

Or. en

Änderungsantrag 206
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Henrik Dahl, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Mitgliedstaaten und die Arbeitgeber auf, das Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz anzuerkennen und wirksam umzusetzen, um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 207
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Mitgliedstaaten und die Arbeitgeber auf, das Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz anzuerkennen und wirksam umzusetzen, um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden;	16. fordert die Mitgliedstaaten und die Arbeitgeber auf, das Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz anzuerkennen und wirksam umzusetzen, um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden; ***hebt hervor, dass sich ständige Erreichbarkeit in Verbindung mit hohen Anforderungen im Berufsleben und der zunehmenden Erwartung, dass Arbeitnehmer jederzeit erreichbar sind, negativ auf die Grundrechte der Arbeitnehmer, die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben sowie auf ihre körperliche und geistige Gesundheit und ihr Wohlbefinden auswirken kann;***

Or. en

Änderungsantrag 208
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Mitgliedstaaten und ***die Arbeitgeber*** auf, ***das Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz anzuerkennen und wirksam umzusetzen, um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden***;	16. ***betont, dass es im Einklang mit der Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO), der Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung) und der Richtlinie 89/391/EWG (Gesundheit und Sicherheit) angemessene regulatorische Schutzmaßnahmen zum Schutz von Arbeitnehmern vor schädlichen Überwachungsmaßnahmen innerhalb und außerhalb des Arbeitsplatzes gibt;*** fordert die Mitgliedstaaten und ***die Sozialpartner*** auf, ***die bestehenden Rechtsvorschriften und Vereinbarungen auf EU-Ebene im Einklang mit den nationalen Vorschriften und Gepflogenheiten wirksam anzuwenden***;

Or. en

Änderungsantrag 209
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die ***Mitgliedstaaten und die Arbeitgeber*** auf, ***das*** Recht auf Nichterreichbarkeit ***als grundlegenden Schutz anzuerkennen und wirksam umzusetzen, um Arbeitnehmer davor zu schützen,*** außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten ***dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden***;	16. fordert die ***Kommission*** auf, ***eine Richtlinie über Mindeststandards und -bedingungen vorzuschlagen, um sicherzustellen, dass alle Arbeitnehmer ihr*** Recht auf Nichterreichbarkeit außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten ***wirksam wahrnehmen können, und die Nutzung bestehender und neuer digitaler***

Instrumente für Arbeitszwecke im Einklang mit der Entschließung des Parlaments vom 21. Januar 2021 unter Berücksichtigung der Rahmenvereinbarung der europäischen Sozialpartner über die Digitalisierung zu regulieren;

Or. en

Änderungsantrag 210
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die ***Mitgliedstaaten und die Arbeitgeber*** auf, ***das*** Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz ***anzuerkennen und wirksam umzusetzen,*** um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden;	16. fordert die ***Kommission – aufbauend auf der Arbeit der Sozialpartner und des Europäischen Parlaments sowie im Einklang mit der Zusage der Präsidentin der Kommission –*** auf, ***unverzüglich einen Vorschlag zum*** Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz ***vorzulegen***, um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 211
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Mitgliedstaaten und die Arbeitgeber auf, das Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz anzuerkennen und wirksam	16. fordert die Mitgliedstaaten und die Arbeitgeber auf, das Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz anzuerkennen und wirksam

umzusetzen, um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden;	umzusetzen, um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der ***im Einklang mit der durch die Richtlinie 2003/88/EG über Arbeitszeit festgelegten Höchstarbeitszeit*** vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 212
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Mitgliedstaaten und die Arbeitgeber auf, das Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz anzuerkennen und wirksam umzusetzen, um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft erreichbar zu sein und überwacht zu werden;	16. fordert die Mitgliedstaaten und die Arbeitgeber auf, das Recht auf Nichterreichbarkeit als grundlegenden Schutz anzuerkennen und wirksam umzusetzen, um Arbeitnehmer davor zu schützen, außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten dauerhaft***, in schädlicher Weise und grundlos*** erreichbar zu sein und überwacht zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 213
Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz ***eine Vielzahl von Herausforderungen*** in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter ***mit sich bringt*** und neben reiflicher Abwägung	17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz ***Bedenken*** in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter ***aufwirft*** und neben reiflicher Abwägung ***eine***

angemessene Lösungen zur Regulierung erfordert;	***zweckmäßige Anwendung des Rechtsrahmens*** erfordert; ***stellt insbesondere fest, dass die DSGVO die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten von Arbeitnehmern tatsächlich auf das absolut Notwendige beschränkt und gleichzeitig eine unverhältnismäßige und unzulässige Überwachung am Arbeitsplatz und andere Verletzungen der Privatsphäre der Arbeitnehmer verhindert, unabhängig davon, ob KI-Systeme am Arbeitsplatz eingesetzt werden oder nicht;***

Or. en

Änderungsantrag 214
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ***betont***, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz ***eine Vielzahl von*** Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter mit sich ***bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung erfordert***;	17. ***erkennt an***, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter mit sich ***bringen kann***; ***fordert die Mitgliedstaaten daher auf, die bestehenden europäischen und nationalen Rechtsrahmen umzusetzen und insbesondere die in der DSGVO festgelegten Vorschriften über automatisierte Entscheidungen, Transparenzpflichten und Datenverarbeitung als Grundlage für den Umgang mit dem Einsatz algorithmischer Managementsysteme am Arbeitsplatz anzuwenden;***

Or. en

Änderungsantrag 215
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter mit sich bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung erfordert;	17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter ***sowie eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen*** mit sich bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung erfordert; ***ist der Ansicht, dass zur Sicherstellung eines hohen Schutzniveaus von Arbeitnehmern in der gesamten Union und zur Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen im Binnenmarkt ein Handeln auf EU-Ebene erforderlich ist;***

Or. en

Änderungsantrag 216
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre ***der Mitarbeiter*** mit sich bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung erfordert;	17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen ***und kollektiven*** Daten und der Privatsphäre ***berufstätiger Personen*** mit sich bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung ***auf Unionsebene*** erfordert***, um eine harmonisierte Lösung für die gesamte***

Union zu finden;

Or. en

Änderungsantrag 217
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz ***eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz*** der personenbezogenen Daten ***und der Privatsphäre der Mitarbeiter mit sich bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung erfordert***;	17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz ***die Bedeutung des Schutzes*** der personenbezogenen Daten ***und der Integrität der Arbeitsgeber unterstreicht***;

Or. en

Änderungsantrag 218
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter mit sich bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung erfordert;	17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter mit sich bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung ***und wirksame Schutzmechanismen*** erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 219
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der ***Mitarbeiter*** mit sich bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung erfordert;	17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der ***Arbeitnehmer*** mit sich bringt und neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 220
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter mit sich bringt und ***neben reiflicher Abwägung angemessene Lösungen zur Regulierung*** erfordert;	17. betont, dass der zunehmende Einsatz von KI und algorithmischem Management am Arbeitsplatz eine Vielzahl von Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der Mitarbeiter mit sich bringt und ***eine wirksame Umsetzung aller einschlägigen Rechtsvorschriften*** erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 221
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. erkennt an, dass große Sprachmodelle aufgrund ihrer Rolle bei der Automatisierung und Verbesserung der Effizienz in allen Wirtschaftsbereichen immer wichtiger werden, fordert, kleinere KI-Modelle mit EU-Mitteln zu unterstützen, um die Vielfalt zu fördern, die Energieeffizienz zu verbessern und die technologische Souveränität abseits dieser großen Modelle zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 222
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. betont, dass personenbezogene Daten berufstätiger Personen zu einer kollektiven Datenbank aggregiert werden können, die durch Algorithmen verarbeitet werden könnte, weshalb Datenschutz auch auf kollektiver Ebene erforderlich ist;

Or. en

Änderungsantrag 223
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass ***künftige*** Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management ***mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und*** leichteren Einhaltung ***konzipiert werden, und*** betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen ***erforderlich sind***, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; ***stellt ferner fest, dass zudem das Fehlen eines klaren Rechtsrahmens sowie ein fragmentierter Ansatz in den verschiedenen Mitgliedstaaten die Komplexität und die Befolgungskosten für Unternehmen erhöhen können;*** fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass ***im Rahmen künftiger*** Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit ***künstlicher Intelligenz und*** dem algorithmischen Management ***am Arbeitsplatz Redundanzen oder Überschneidungen mit bestehenden einschlägigen EU-Instrumenten vermieden sowie eine leichtere*** Einhaltung ***und die Wahrung eines angemessenen Schutzes der Arbeitnehmer sichergestellt werden***; betont, dass ***die Mitgliedstaaten*** maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen ***einführen müssen***, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;
	Or. en

Änderungsantrag 224
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen

Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;

Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften ***und Initiativen*** im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management ***und KI, auch in derzeit laufenden Verfahren zur Umsetzung von Unionsrechtsvorschriften,*** mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen; ***betont, dass mit dem umfassenden Rechtsrahmen im Rahmen der digitalen Agenda und insbesondere im Hinblick auf KI doppelte Verpflichtungen und Anforderungen vermieden werden sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 225
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ***sowie Solo-Selbstständige, insbesondere Künstler,*** bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds ***sowie der immer weniger regulierten industriellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten*** vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung ***sowie Transparenz***

helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;	konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU ***sowie Selbstständigen*** dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 226
Liesbet Sommen, Andrzej Buła

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung konzipiert werden, ***und*** betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung konzipiert werden, ***wobei die Rechte und der Schutz von Arbeitnehmern nicht beschnitten werden dürfen und es zu keinen Überschneidungen mit bestehenden und künftigen Unionsrechtsvorschriften kommen sollte***; betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 227
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften ***im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel*** der Vereinfachung ***und leichteren Einhaltung konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen***;	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass ***etwaige*** künftige Rechtsvorschriften ***einer obligatorischen Prüfung im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit unterzogen werden und mit den Zielen*** der Vereinfachung ***im Einklang stehen***;

Or. en

Änderungsantrag 228
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung

konzipiert werden, und betont, dass ***maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen***;

konzipiert werden, und betont, dass ***sämtliche neue Anforderungen so zu konzipieren sind, dass KMU kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand entsteht, und Leitlinien und Unterstützung verhältnismäßig, praktisch und freiwillig sein sollten, um den Gegebenheiten von Unternehmen in der gesamten Union zu entsprechen***;

Or. en

Änderungsantrag 229
Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu ***sorgen***, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und ***leichteren*** Einhaltung konzipiert werden, ***und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien***, Instrumente und ***Unterstützungsmechanismen erforderlich sind***, um ***KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen***;	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür ***Sorge*** zu ***tragen***, dass ***etwaige*** künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung***, Verhältnismäßigkeit*** und ***einfachen*** Einhaltung konzipiert werden, ***indem freiwillige Modelle mit branchenbezogenen Verhaltenskodizes***, ***praktische digitale*** Instrumente und ***konkrete Leitlinien für KMU vorgesehen werden***, um ***den sicheren, verantwortungsvollen und wirtschaftlich tragfähigen Einsatz von KI am Arbeitsort zu fördern***;

Or. pt

Änderungsantrag 230
Raúl de la Hoz Quintano

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, ***dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen***;	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; ***betont, dass es wichtig ist, für einen berechenbaren Regelungsrahmen zu sorgen, mit dem Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in Europa gefördert werden;*** fordert die Kommission auf, ***für eine wirksame Unterstützung der Unternehmen zu sorgen und die Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu priorisieren sowie die Einführung unnötiger Vorschriften zu vermeiden, die zusätzliche Belastungen verursachen und ihr Wachstum behindern könnten***;

Or. en

Änderungsantrag 231
Marc Angel, Nora Mebarek, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes, Gabriele Bischoff, Evelyn Regner, Idoia Mendia, Marianne Vind, Alex Agius Saliba, Romana Jerković, Estelle Ceulemans

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), ***bereits jetzt*** aufgrund ***des zunehmend komplexen Regelungsumfelds*** vor ***erheblichen*** Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im	18. erkennt an, dass ***einige*** Unternehmen, insbesondere ***einige*** kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aufgrund ***der unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Mitgliedstaaten*** vor Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass

Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit ***dem*** klaren ***Ziel der Vereinfachung und leichteren*** Einhaltung konzipiert werden***, und*** betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;	künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit ***den*** klaren ***Zielen der Harmonisierung der Rechtsvorschriften sowie der Erleichterung der*** Einhaltung ***und der Durchsetzung*** konzipiert werden; betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 232
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung und leichteren Einhaltung konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits jetzt aufgrund des zunehmend komplexen Regelungsumfelds vor erheblichen Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der Vereinfachung***, der Vorhersehbarkeit*** und leichteren Einhaltung konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 233
Leila Chaibi, Anthony Smith, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), ***bereits jetzt*** aufgrund ***des zunehmend*** komplexen Regelungsumfelds vor ***erheblichen*** Herausforderungen stehen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel ***der Vereinfachung und*** leichteren Einhaltung konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam zu verstehen und umzusetzen;	18. erkennt an, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aufgrund ***eines*** komplexen***, aber erforderlichen*** Regelungsumfelds vor Herausforderungen stehen ***können***; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass künftige Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem algorithmischen Management mit dem klaren Ziel der leichteren Einhaltung konzipiert werden, und betont, dass maßgeschneiderte Leitlinien, Instrumente und Unterstützungsmechanismen erforderlich sind, um KMU dabei zu helfen, neue Anforderungen wirksam ***und verantwortungsvoll*** zu verstehen und umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 234
Arba Kokalari, Henrik Dahl, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. betont, dass alle zukünftigen Rechtsvorschriften in diesem Bereich gründlichen Folgenabschätzungen und Durchführbarkeitsstudien unterzogen werden müssen, um zu beurteilen, wie sie sich auf Unternehmen – insbesondere kleine und mittlere Unternehmen – auswirken, und um Überschneidungen mit bereits bestehenden Rechtsvorschriften zu vermeiden; betont, dass damit sichergestellt werden soll, dass

zukünftige Rechtsvorschriften Innovation und Wettbewerbsfähigkeit fördern;

Or. en

Änderungsantrag 235
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. betont, dass Personen, die Plattformarbeit leisten, stärker vor Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz algorithmischer Managementsysteme geschützt werden, sobald die Richtlinie (EU) 2024/2831 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit in Kraft getreten ist; betont, dass die Gleichbehandlung aller Arbeitnehmer sichergestellt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 236
Arba Kokalari, Henrik Dahl, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 18 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18b. stellt fest, dass es – wie in den Mitteilungen der Kommission „Ein Kompass für eine wettbewerbsfähige EU“ und „Aktionsplan für den KI-Kontinent“ sowie im „Draghi-Bericht“ ausgeführt – dringend erforderlich ist, Investitionen in die Kapazitäten, Innovationen und den Einsatz im Hinblick auf KI in der EU zu fördern; stellt fest, dass die Rechtssicherheit sowie die Verringerung

der Befolgungskosten und der Marktfragmentierung eine Voraussetzung dafür darstellen; betont, dass die Einführung neuer rechtlicher Maßnahmen angesichts des bereits stark ausgeschöpften regulatorischen Spielraums zulasten dieser Ziele gehen würde;

Or. en

Änderungsantrag 237
Arba Kokalari, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 18 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18c. erkennt an, dass in Anhang III der KI-Verordnung Hochrisiko-KI-Systeme definiert sind, die im Hinblick auf Beschäftigung, Personalmanagement und Zugang zur Selbstständigkeit zum Einsatz kommen, einschließlich KI-Systemen, die bestimmungsgemäß für Entscheidungen, die die Bedingungen von Arbeitsverhältnissen beeinflussen, für die Zuweisung von Aufgaben aufgrund persönlicher Merkmale und Bewertung der Leistung verwendet werden sollen, und dass Artikel 26 die Betreiber von KI-Systemen verpflichtet, natürlichen Personen, die über die erforderliche Kompetenz, Ausbildung und Befugnis verfügen, die menschliche Aufsicht zu übertragen und ihnen die erforderliche Unterstützung zukommen zu lassen und für vollständige Transparenz gegenüber Arbeitnehmern und ihren Vertretern zu sorgen, einschließlich im Hinblick auf die Anforderungen, Informationen zum Einsatz von KI-Systemen offenzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 238
Arba Kokalari, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 18 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18d. stellt fest, dass Personen gemäß Artikel 22 DSGVO das Recht haben, „nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet“ und dass dies auch dann gilt, wenn für diese Entscheidung keine personenbezogenen Daten herangezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 239
Arba Kokalari, Henrik Dahl, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 18 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18e. stellt fest, dass die Richtlinie 2000/43/EG (Richtlinie gegen Rassismus), die Richtlinie 2000/78/EG (Richtlinie zur Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf) und die Richtlinie 2006/54/EG (Gleichbehandlungsrichtlinie) technologieneutral sind, für KI-Systeme gelten und regulatorischen Schutz vor diskriminierenden Praktiken bieten, die auf diskriminierenden Algorithmen beruhen;

Or. en

Änderungsantrag 240
Arba Kokalari, Henrik Dahl, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 18 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18f. erkennt an, dass die Datenverarbeitung, die bei einer nicht vollständig automatisierten Entscheidungsfindung zur Anwendung kommt, im Rahmen des Vorrechts des Arbeitgebers Anforderungen in Bezug auf Individualität und Sachlichkeit sowie sachlichen und betrieblichen Erwägungen unterliegt und den Anspruch auf einen Rechtsbehelf umfasst, d. h. die geltenden Anforderungen an Entscheidungen, die von Menschen getroffen werden; betont, dass neue Anforderungen für bereits regulierte Bereiche im Rahmen neuer Technologien vermieden werden müssen, um die Einführung neuer Technologien zu fördern, die Ziele der EU zu erreichen sowie gesellschaftlichen Akteuren und Marktteilnehmern gegenüber Vorhersehbarkeit zu signalisieren;

Or. en

Änderungsantrag 241
Arba Kokalari, Henrik Dahl, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 18 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18g. stellt fest, dass die Rahmenrichtlinie über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (89/391/EWG) umfangreiche Verpflichtungen der Arbeitgeber umfasst, Maßnahmen zur Vermeidung von Risiken, zur Abschätzung nicht

vermeidbarer Risiken, zur Gefahrenbekämpfung an der Quelle, zur Berücksichtigung des Faktors „Mensch“ bei der Arbeit, zur Berücksichtigung des Stands der Technik und zur Planung der Gefahrenverhütung u. a. mit dem Ziel einer kohärenten Verknüpfung von Technik, Arbeitsorganisation und Arbeitsbedingungen zu ergreifen, wobei die Richtlinie Arbeitgeber dazu verpflichtet, Arbeitnehmer und/oder ihre Vertreter zu konsultieren sowie Arbeitnehmern und/oder ihren Vertretern das Recht einzuräumen, Vorschläge zu unterbreiten, und im Fall der Einführung neuer Technologien angemessene Schulungen anzubieten;

Or. en

Änderungsantrag 242
Arba Kokalari, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 18 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18h. stellt fest, dass Arbeitgeber gemäß der Richtlinie 90/270/EWG über Bildschirmgeräte verpflichtet sind, unter anderem die Risiken psychischer Belastung zu bewerten, und dass Arbeiten verboten sind, wenn das System in einem Tempo arbeitet, das nicht für den Arbeitnehmer geeignet ist;

Or. en

Änderungsantrag 243
Arba Kokalari, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 18 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18i. erkennt die Bedenken in Bezug auf Transparenz, Unterrichtung und Anhörung, die Anwendung des Grundsatzes, dass der Mensch die Kontrolle behält, mögliche diskriminierende Praktiken aufgrund voreingenommener Algorithmen sowie die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer an; stellt zuversichtlich fest, dass die wirksame Anwendung der DSGVO, der KI-Verordnung, der Richtlinie über Unterrichtung und Anhörung, des bestehenden EU-Besitzstands im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sowie der Rahmenvereinbarung der europäischen Sozialpartner über die Digitalisierung von 2020 im Hinblick auf solche Bedenken hinreichenden Schutz bieten;

Or. en

Änderungsantrag 244
Arba Kokalari, Henrik Dahl, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 16 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union einen Vorschlag für eine Richtlinie über das algorithmische Management am Arbeitsplatz vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 245
Francesco Torselli, Chiara Gemma

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 16 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union einen Vorschlag für eine Richtlinie über das algorithmische Management am Arbeitsplatz vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 246
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Miriam Lexmann, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel ***153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 16 Absatz 2*** des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union einen Vorschlag für eine ***Richtlinie*** über das algorithmische Management am Arbeitsplatz vorzulegen***, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt***;	19. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel ***288*** des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union einen Vorschlag für eine ***Empfehlung des Rates*** über das algorithmische Management am Arbeitsplatz vorzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 247
Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage ***von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 16 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union*** einen Vorschlag für eine Richtlinie über das algorithmische Management am Arbeitsplatz vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;	19. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage ***einer Folgenabschätzung, die durch eine Prüfung der Wettbewerbsfähigkeit und einen KMU-Test ergänzt wird, auszuloten, ob es erforderlich ist,*** einen Vorschlag für eine Richtlinie über das algorithmische Management am Arbeitsplatz vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;

Or. en

Änderungsantrag 248
Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 16 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union einen Vorschlag für eine Richtlinie über das algorithmische Management am Arbeitsplatz vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;	19. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 16 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union einen Vorschlag für eine Richtlinie über ***künstliche Intelligenz und*** das algorithmische Management am Arbeitsplatz vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;

Or. en

Änderungsantrag 249
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. ***fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 16 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union einen Vorschlag für eine Richtlinie über das algorithmische Management am Arbeitsplatz vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;***	19. ***betont, dass die EU bereits mehrere Gesetzgebungsakte zum algorithmischen Management erlassen hat, von denen einige noch nicht vollständig umgesetzt wurden; stellt daher fest, dass das Potenzial des bestehenden Rechtsrahmens voll auszuschöpfen und die Einführung neuer sich überschneidender Rechtsinstrumente zu vermeiden ist;***

Or. en

Änderungsantrag 250
Miriam Lexmann, Christian Ehler

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ist der Ansicht, dass die finanziellen Auswirkungen der geforderten Vorschläge durch bestehende Mittelzuweisungen abgedeckt werden sollten;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 251
Arba Kokalari, Henrik Dahl, Jörgen Warborn

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ist der Ansicht, dass ***die finanziellen Auswirkungen der***	20. ist der Ansicht, dass ***keine neuen Legislativvorschläge oder***

geforderten Vorschläge durch bestehende Mittelzuweisungen ***abgedeckt werden sollte***n;

Mittelzuweisungen ***erforderlich sind***;

Or. en

Änderungsantrag 252
Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. fordert die Kommission auf, innerhalb von fünf Jahren ab Inkrafttreten der künftigen Richtlinie ihre Auswirkungen auf Innovation, Investition in digitale Technologien und die globale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu bewerten, damit ihre Bestimmungen im Bedarfsfall an die Entwicklung der technischen und arbeitsbezogenen Rahmenbedingungen angepasst werden können;

Or. pt

Änderungsantrag 253
Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. erkennt an, dass die Datenverarbeitung, die bei einer nicht vollständig automatisierten Entscheidungsfindung zur Anwendung kommt, im Rahmen des Vorrechts des Arbeitgebers Anforderungen in Bezug auf Individualität und Sachlichkeit sowie sachlichen und betrieblichen Erwägungen unterliegt und den

Anspruch auf einen Rechtsbehelf umfasst, d. h. die geltenden Anforderungen an Entscheidungen, die von Menschen getroffen werden; stellt fest, dass es wichtig ist, neue Anforderungen für bereits regulierte Bereiche im Rahmen neuer Technologien zu vermeiden, um die Einführung neuer Technologien zu fördern, die Ziele der EU zu erreichen sowie gesellschaftlichen Akteuren und Marktteilnehmern gegenüber Vorhersehbarkeit zu signalisieren;

Or. en

Änderungsantrag 254
Henrik Dahl, Arba Kokalari

Entschließungsantrag
Ziffer 20 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20b. erkennt an, dass der soziale Dialog und die Autonomie der Sozialpartner von wesentlicher Bedeutung sind, um eine verantwortungsvolle und erfolgreiche Nutzung neuer Technologien in Unternehmen sicherzustellen, und dass es Flexibilität geben sollte, damit die lokalen Sozialpartner auf die spezifischen Bedürfnisse und Umstände von Arbeitnehmern und Unternehmen zugeschnittene Lösungen finden können; weist auf die Vorteile hin, die sich aus der Umsetzung von Rechtsvorschriften durch Vereinbarungen der Sozialpartner ergeben, und weist darauf hin, dass in der EU und den Mitgliedstaaten diesbezüglich umfangreiche Arbeiten laufen;

Or. en

Änderungsantrag 255
Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 20 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20c. betont, dass ein Hauptziel der Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung) darin bestand, die Marktfragmentierung und eine nationale Umsetzung einer Richtlinie zu verhindern und doppelten Anforderungen an die Nutzer neuer Technologien zu entgehen, um zu vermeiden, dass Unternehmen in der EU mit komplexen Rechtsvorschriften konfrontiert sind, und betont ferner, dass eine wirksame und harmonisierte Umsetzung der KI-Verordnung erforderlich ist, um die Einführung von KI in der EU zu unterstützen, und dass eine neue Verordnung dem Zweck der KI-Verordnung zuwiderlaufen könnte;

Or. en

Änderungsantrag 256
Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 20 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20d. fordert die Kommission, die Mitgliedstaaten und die Sozialpartner auf, dafür zu sorgen, dass der derzeitige Rechtsrahmen wirksam angewandt wird, um eine transparente, vertrauenswürdige und verantwortungsvolle Einführung von KI zu fördern, sowie unterstützende Maßnahmen zu ergreifen, um die Einführung von KI zu beschleunigen, und fordert insbesondere, dass die Kommission die Arbeit des Büros für künstliche Intelligenz sicherstellt, die

Bemühungen um eine einfachere Anwendung der Bestimmungen der KI-Verordnung für Unternehmen im Allgemeinen und KMU im Besonderen zu koordinieren;

Or. en

Änderungsantrag 257
Andrea Wechsler, Angelika Winzig, Letizia Moratti, Giusi Princi, Raúl de la Hoz Quintano, Miriam Lexmann, Henrik Dahl, Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung ***und die als Anlage beigefügten Empfehlungen*** der Kommission und dem Rat sowie den Parlamenten und Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.	21. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission und dem Rat sowie den Parlamenten und Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Or. en